



DRENSTEINFURT

Die neue Feuerwache ist am Freitagabend offiziell eingeweiht worden. SEITE 3



ASCHEBERG

Die Profilschule darf sich mit der Auszeichnung „MINT-freundlich“ schmücken. SEITE 4



LOKALSPORT

Beim RV Drensteinfurt haben die Reitabzeichenprüfungen stattgefunden. SEITE 8

Dreingau Zeitung

Mittwoch, 24. Februar 2016
111. Jahrgang / Nr. 16 / O2469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH, ASCHEBERG, HERBERN UND DAVENSBURG

Das lokale Wetter

Mittwoch: bedeckt, nachmittags einzelne (Schnee-)Regenschauer, bis 5 Grad
Donnerstag: Mix aus Sonne, Wolken und (Schnee-)Regen, dazu um 5 Grad
Freitag: Sonne und Wolken im Wechsel, es soll aber trocken bleiben, 3 Grad



Gerade jetzt - Klimaanlage-Inspektion!

FAIR Service- u. Reparatur-Meisterwerkstatt

Infos unter: www.kfz-joerg-schmidt.de
Tel. 02508-985775

Mit Problemen nicht alleine

Selbsthilfegruppe „Depression“ für Drensteinfurt

Drensteinfurt • Seit Anfang Dezember finden Menschen, die an Depressionen erkrankt sind, in der Selbsthilfegruppe für Drensteinfurt und Umgebung die Möglichkeit, sich mit ebenfalls Betroffenen zusammen zu finden. Mittlerweile sind es im Durchschnitt sieben Personen, die sich zwei Mal im Monat treffen.

Persönliches

„Waren anfangs noch viele organisatorische Dinge zu klären, hat sich die Gruppe bereits kennen gelernt und beschäftigt sich während der Treffen mit aktuellen und persönlichen Themen“, schreibt die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Warendorf des Paritätischen Landesverbandes NRW, der Träger des Angebots ist. „Auch wenn jede Depression unterschied-

lich ist, empfinden es viele Betroffene als wohltuend, sich untereinander auszutauschen und zu erfahren, dass man mit seinen Problemen nicht alleine ist. Neben dem persönlichen Austausch sind auch Einladungen von Fachleuten für die Gruppentreffen vorgesehen und Ausflüge geplant.“

Neue Gruppenmitglieder sind immer willkommen, sie sollten jedoch mindestens 21 Jahre alt sein. Die Treffen finden jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat statt, die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte können sich melden per Mail an selbst.dren@gmail.com oder bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle Warendorf: selbsthilfe-warendorf@paritaet-nrw.org.

www.selbsthilfe-warendorf.de

Die Kraft der Natur



Maren Haumann, diplomierte Kräuterfrau, erläutert an praktischen Beispielen, wie man kranken Kindern mit den Kräften der Natur helfen kann. Der Kurs findet am Samstag, 5. März, um 10 Uhr auf Schloss Westerwinkel statt. Die Teilnehmer lernen, welche Kräuter und ätherischen Öle zu welchem Alter passen, legen Wickel an und Bienenwachsauflagen auf und erstellen Zwiebelsäckchen gegen Ohrenschmerzen. Der Kurs dauert rund drei Stunden und kostet 30 Euro plus 10 Euro Materialkosten. Ein Script wird ausgehändigt. Anmeldung bei Ascheberg Marketing, Tel. (02593) 6324, info@ascheberg-marketing.de. Foto: Birgit Stephan



Prinzip der Nächstenliebe

Menschen, die für Lebensmittel anstehen. Und Menschen, die gespendete Waren ausgeben. Das ist das Prinzip der Tafel. Durch die aktuelle Flüchtlingssituation ist das Thema „Nächstenliebe“ noch stärker ins Bewusstsein gerückt worden. Die Sendenhorster Pfarrgemeinde widmet sich in einer kleinen Ausstellung mit Eggl-Figuren szenisch den sieben Werken der Barmherzigkeit. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Seite 4. Foto: Husmann

„Was ist, wenn einer fällt?“

Jonas Berkemeier holt bei „Schüler experimentieren“ einen ersten Platz

Sendenhorst/Rinkerode • In der Stadthalle Hilstrup drehte sich am Donnerstag und Freitag wieder alles um ganz schlaue Schüler.

Dort gingen die 30. IHK-Regionalwettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ über die Bühne. Die Jungforscher ab der vierten Klasse bis 14 Jahre zeigten ihre Projekte zuerst, einen Tag später kämpften die 15- bis 21-Jährigen um den Einzug ins Landesfinale. Insgesamt hatten an den zwei Tagen 241 Kinder und Jugendliche 120 Projekte aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik und Arbeitswelt präsentiert.

Sparte „Technik“

Besonders erfolgreich war der Rinkeroder Jonas Berkemeier. In der Sparte „Technik“ konnte sich der 14-Jährige von der Sendenhorster Realschule St. Martin mit seinem Projekt – einem Bremsautomaten für einen Kinderwagen – einen ersten Platz sichern. Eine Zielgruppe für eine mögliche Serienproduktion hat er auch bereits ausgemacht. „Ich habe schon viele Inliner-Fahrer mit Kinderwagen gesehen. Was ist, wenn mal einer fällt und liegen bleibt?“, fragt er. Sein Kinderwagen bleibt dann stehen. Nicht mit Karacho, sondern sanft,

weil das Bremssystem auf der Basis eines Elektromagneten funktioniert.

Für seinen Putz- und Aufräumroboter heimste der zwölfjährige Jakob Grosse, ebenfalls von der Realschule St. Martin, einen dritten Platz im Bereich Mathematik/Informatik ein. Die Regionalsieger von „Schüler experimentieren“ haben sich für den Landesentscheid NRW am 8./9. April in Essen qualifiziert. Hier endet für sie der Wettbewerb. Auch Jonas Berkemeier ist dabei.

Die IHK hat den Wettbewerb wieder mit Unterstützung der BASF Coatings organisiert. Unternehmer und Skateboard-Pionier Titus Dittmann hat den 30. IHK-Regionalwettbewerb im Münsterland als Botschafter und Schirmherr unterstützt.

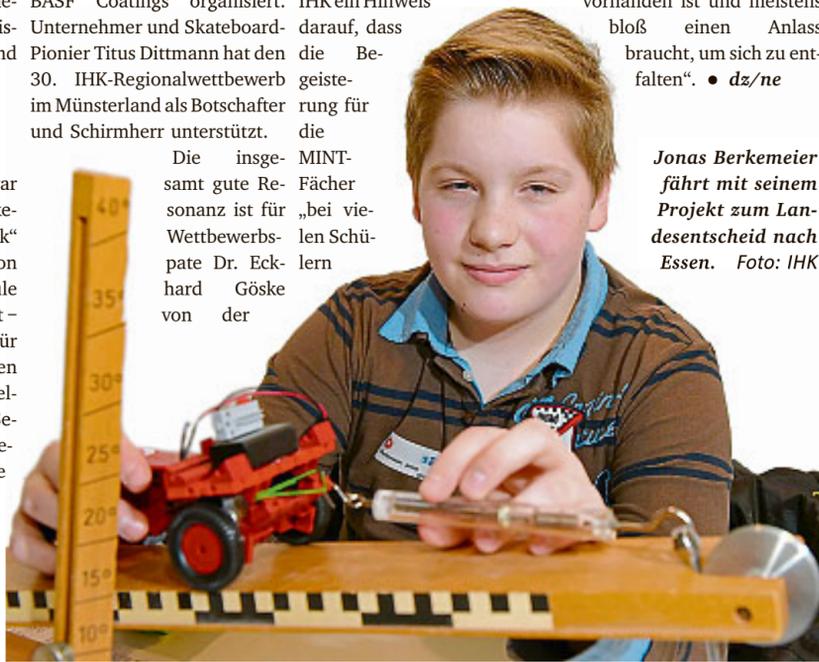
Die insgesamt gute Resonanz ist für Wettbewerbspate Dr. Eckhard Göske von der



Jakob Grosse heimste einen dritten Platz ein. Foto: IHK

IHK ein Hinweis darauf, dass die Begeisterung für die MINT-Fächer „bei vielen Schülern vorhanden ist und meistens bloß einen Anlass braucht, um sich zu entfalten“. • dz/ne

Jonas Berkemeier fährt mit seinem Projekt zum Landesentscheid nach Essen. Foto: IHK



Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER

Wir suchen zum 1. 4. 2016 oder später eine/n

Filialleiter/in (m/w)
in Vollzeit für unser Fachgeschäft in Enniger. Lohn und Zulagen nach Tarif. Bewerbungen mit Lichtbild bitte an:
Bernhard Zimmermeister – HOLZOFENBÄCKER – Th.-Körner-Straße 19, 59227 Ahlen
oder
katja@zimmermeister-holzofenbaecker.de
weitere Infos unter: ☎ 01 79-1 09 94 45

Jeden Sonntag geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

Natürliche Qualität von Ihrem Fleischer

Fleischer Kottenstedde

Hammer Str. 15 · 48317 Drensteinfurt · Tel. 025 08/12 61

Wochenendangebot vom 25.02. – 27.02.2016

Putenschnitzel für Pfanne, Grill oder Backofen 1 kg **7,98 €**

Putenbraten aus dem Mittelstück 1 kg **7,98 €**

Hähnchengrillbrust der saftige Brotbelag 100 g **1,68 €**

Serranoschinken spanische Spezialität, hauchdünn geschliffen 100 g **2,70 €**

Donnerstag Eintopftag
Grüne Bohnen mit Wursteinlage Portion **3,00 €**

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00–14.00 Uhr leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

Sammler-, Antik & Trödelmarkt

Sonntag 28. Februar
11-16 Uhr
Kostenlose Parkplätze ☎ 37 77 15
www.zentralhallen.de
Neue Aussteller willkommen!
ZENTRALHALLEN HAMM

Teamschüler sind im Radio

Drensteinfurt • Die Teamschule hat mit der Landesanstalt für Medien NRW einen Kooperationsvertrag geschlossen. „Ziel ist zum einen die Förderung der Medienkompetenz der Schüler und zum anderen die Produktion einer oder mehrerer Radiosendungen für den Bürgerfunk auf Radio WAF“, heißt es in der Mitteilung der Schule. In der Projektwoche „Wind und Wetter“ des sechsten Jahrgangs hat eine Gruppe um Lehrerin Ursula Wotte eine eigene Sendung erarbeitet. Diese Sendung wird nun Samstag, 27. Februar, um 18 Uhr im Lokalradio ausgestrahlt.

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 15.30 Uhr: KAB, Seniorenachtmittag, Altes Pfarrhaus
- 16-18 Uhr: Café Kidz, „Selbermachen: Portemonnaie“, Jugendtreff im Kulturbahnhof
- 16.30 Uhr: Kolpingsfamilie, Gebetsruf, St. Regina-Kirche
- 19 Uhr: Handarbeitstreff „Nadelspiel“, ev. Gemeindehaus
- 19.30 Uhr: Hilfe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: kath. Gemeinde, Planung „Begegnung mit Flüchtlingen“, Pfarrhaus (Kirchplatz)

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas-Sprechstunde, Pfarrzentrum

Walstedde

- 13-15 Uhr: Mobile Wache der Kreispolizei, am K+K-Markt
- 14.30 Uhr: KFD, Mitarbeiterinnen-Runde und Besinnungsnachmittag, Pfarrheim
- 18-19 Uhr: Sprechstunde Ortsvorsteher, Grundschule
- 19 Uhr: Heimatverein, Kaminabend, Haus Walstedde

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Caritas-Seniorenerholung, Altes Pastorat
- 15-18 Uhr: Senioren-Computertreff, Seniorenbüro
- 15.30-20 Uhr: DRK, Blutspende, KVG-Grundschule
- 20 Uhr: Filmabend für Flüchtlinge und Einheimische, ev. Gemeindehaus (Südtor)

Ascheberg

- 20 Uhr: FDP, Ortsparteitag, Gaststätte Surmanns Hof

Herbern

- 15-17 Uhr: Sozialkaufhaus, Warenannahme, Südstraße
- 16-17.30 Uhr: Bürgermeister-Sprechstunde, Nebenstelle

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Markt, Marktplatz
- 9.30-11.30 Uhr: Mio-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 16-18 Uhr: Café Kidz, „Selbermachen: Handyhülle“, Jugendtreff im Kulturbahnhof
- 18-21 Uhr: Spieltreff für Jugendliche und junge Erwachsene, Kulturbahnhof
- 19 Uhr: KFD/Stadt, Film „Töchter des Aufbruchs“, Alte Post

Rinkerode

- 8.15 Uhr: KFD, Gemeinschaftsmesse und Frühstück, Kirche und Pfarrzentrum
- 14.30 Uhr: KFD, ins Museum nach Münster, ab Bahnhof
- 16-19.30 Uhr: Männergemeinschaft, Kartenspielnachmittag, Pfarrzentrum

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: Fiz, Wiegestübchen, Kita Kleine Strolche
- 9.30 Uhr: Seniorenbeirat, Sitzung, Senioren-Beratungsstelle (Weststraße 6)
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
- 15 Uhr: KFD, Mitgliederversammlung, Haus Waldmutter

Albersloh

- 18 Uhr: „Meet & Melt“, internat. Treff, Sozialzentrum

- 20 Uhr: Gesprächsabend „Selbstfürsorge“, Biberburg

Ascheberg

- 13-14.30 u. 15-16 Uhr: Tafel, Lebensmittelausgabe, Nordweststraße 3
- 14-17 Uhr: Gesprächskreis ALS, ev. Gnadenkirche
- 14-18 Uhr: Wochenmarkt, Katharinenplatz
- 19 Uhr: DRK, Blutspendereinrichtung, Bürgerforum im Rathaus

Herbern

- 13-14 Uhr: Tafel, Ausgabe, Jochen-Klepper-Haus
- 14.30-17.30 Uhr: Sozialkaufhaus geöffnet (Südstraße)

Freitag

Drensteinfurt

- 17-18.30 Uhr: Sprechstunde Ortsvorsteher, Alte Post
- 19 Uhr: Schachfreunde, offener Abend, Kulturbahnhof
- 19 Uhr: CDU, Sitzung, Alte Post
- 19.30 Uhr: Reihe „Kirche und Kino“, Altes Pfarrhaus
- 20 Uhr: SVD, Mitgliederversammlung, Haus Averdung

Rinkerode

- 16.30-17.30 Uhr: Basar, Warenannahme, Grundschule

Walstedde

- 16.30-18.30 Uhr: Teeclub, „T-Shirts batiken“, Pfarrheim
- 20 Uhr: Motorradclub, Monatstreffen, Haus Volking

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße
- 9.30-12.30 Uhr: Malteser, Betreuung von Demenzzpatienten, Malteser-Unterkunft
- 15-17 Uhr: DAF-Depot „take it – bring it“ (Hoetmarer Str.)
- 19-20.30 Uhr: Fiz, „Entspannung für Paare“, KVG-Schule
- 19.30 Uhr: VHS-Frauen-Kino: „Die Sprache des Herzens“, Haus Siekmann

Ascheberg

- 9-11 u. 14-15.30 Uhr: Kleiderbörse, Warenannahme, Pfarrheim St. Lambertus

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Str.)
- 13-16 Uhr: Kleidertausch am Frauentag, Warenannahme, Austermann (Görlitzer Str. 1)
- 18 Uhr: Rentnerband, Probe/Versammlung, Hammer Poat

Rinkerode

- 9-12 Uhr: Basar „Firlanz und fesche Fummel“, Verkauf, Grundschule; 16.30-17.30 Uhr: Waren- und Erlösausgabe

Sendenhorst

- 14-17 Uhr: Flohmarkt für Frauen, Realschule St. Martin

Ascheberg

- 9-12 Uhr: Kleiderbörse, Verkauf, Pfarrheim; 17.30-18.30 Uhr: Waren- und Erlösausgabe

Herbern

- 14.30 Uhr: Messdiener, Fahrt zur Soccerhalle, ab Pfarrheim
- 16 Uhr: Erstkommunionkinder, Dorfrallye, ab Pfarrheim



Entspanntes Ende der Folk-Reihe

Das letzte Konzert der aktuellen Folk-Live-Reihe der Stadt Drensteinfurt geht am Freitag, 4. März, um 20 Uhr in der Alten Post über die Bühne. An diesem Abend wird das „Matt Walsh Acoustic Quartet“ entspannte und bluesgefärbte Songs präsentieren. Der aus Dublin stammende Matt Walsh (Gesang/Mundharmonika) erinnert in seiner Art und Spielweise an Eric Clapton. Er und die Band – bestehend aus Matthias Fleige (Akustikgitarre), Jürgen Knautz (Bass/Soulgitarre) und Andreas Hermjakob (Congas/Bongos/Cajon) – bieten ein Programm aus Jazz, funkbeeinflusstem Boss-Latin sowie Bluesnummern dar. Zu einem richtigen Folk-Abend gehören neben der guten Musik natürlich noch weitere Zutaten wie die Nähe zum Publikum, Geschichten und Anekdoten. Auch hierbei zeigt sich Matt Walsh als guter Entertainer. Der Eintritt für das Konzert beträgt 12 Euro (ermäßigt 10 Euro). Karten sind nur an der Abendkasse erhältlich, Einlass ist ab 19.30 Uhr. Im Oktober startet dann die neue Folk-Live-Reihe. Foto: Manfred Pollert

KFD besucht Gärtnerei

Rinkerode • Eine Tagesfahrt zur Gärtnerei Emsflower in Emsbüren unternimmt die KFD Rinkerode am Mittwoch, 20. April. Los geht's um 8.30 Uhr. Nach der Führung und einem Mittagessen bleibt noch genügend Zeit, um die Gärtnerei auf eigene Faust zu erkunden. Die Kosten betragen 47 Euro. Anmeldung bis zum 1. April bei Monika Buxtrup, Tel. (02538) 771, oder Edith Hemkendreis, Tel. 914050.

Ehrung der Blutspender

Ascheberg • Der DRK-Ortsverein Ascheberg lädt am Donnerstag, 25. Februar, ab 19 Uhr ins Bürgerforum im Rathaus Ascheberg (Dieningstraße 7) ein. Auf der Tagesordnung stehen die Ehrung der Blutspender sowie der Ehrenamtlichen aus den Reihen des Roten Kreuzes. Für das Buffet sorgt das Team vom Gasthaus Erdbüschen, der Abend klingt gegen 21 Uhr gesellig aus. www.drk-ascheberg.de

Zwei Projekte unterstützen

Ascheberg • Am Sonntag, 28. Februar, ist Kreis-Caritassonntag. Vorstand Johannes Böcker bittet die Gottesdienstbesucher bei den Kollekten „um einen großzügigen Geldbetrag für zwei wertvolle soziale Projekte im Kreis“. Die Spenden kommen dem Mittagstisch Lambertiplatz in Coesfeld und dem Sozialbüro Rat & Hilfe in Billerbeck zu Gute.

Seniorenbeirat hat Treffen

Sendenhorst • Die Mitglieder des Seniorenbeirats der Stadt Sendenhorst treffen sich am Donnerstag, 25. Februar, zu ihrer monatlichen Arbeitssitzung. Sie findet ab 9.30 Uhr in den Räumen der Seniorenberatung (Weststraße 6) statt.

Sitzung der CDU-Fraktion

Drensteinfurt • Die nächste Sitzung der CDU-Fraktion ist am Freitag, 26. Februar, um 19 Uhr in der Alten Post.

Verkehrsregeln auf Arabisch

Kreis Warendorf hat Broschüre für Asylbewerber und Flüchtlinge veröffentlicht

Kreis Warendorf • Viele Flüchtlinge und Asylsuchende im Kreis Warendorf sind auch Verkehrsteilnehmer. Und ihr Anteil am Straßenverkehr wird zukünftig mehr werden.

Um sie besser auf die Verkehrssituation vorzubereiten, hat der Kreis jetzt eine Informationsbroschüre erstellt. Sie erklärt anschaulich auf Arabisch und Englisch die Verkehrsregeln. Die Broschüre wird derzeit an die Städte und Gemeinden verteilt und dort unter anderem in Sprachseminaren an die Flüchtlinge weitergegeben. Sie kann auch über www.kreis-warendorf.de heruntergeladen werden.

„Viel Neues strömt auf die Flüchtlinge ein. Allein schon mit der Sprache gehen viele Verständnisprobleme einher. Diese Broschüre bringt Sicherheit und kann zumindest im Verkehr eine erste Hilfestellung sein“, begrüßt Landrat Dr. Olaf Gericke die Aktion.

„Da viele Flüchtlinge ein Fahrrad besitzen, jedoch häufig die mit dieser Mobilität verbundenen Gefahren unterschätzen, möchten wir mit der Broschüre dafür Sorge tragen, dass weder die Flüchtlinge noch die anderen Verkehrsteilnehmer zu Schaden kommen.“ Hinweise zu den Vorfahrtsregeln und beispielsweise zur Benutzung eines Helmes und eines

Kindersitzes sollen hier helfen“, so Ordnungsdezernentin Petra Schreier.

Die Broschüre ist mit Unterstützung der Koordinierungs- und Entwicklungsstelle Verkehrsunfallprävention des Landeskriminalamts Baden-Württemberg erstellt worden.



Landrat Dr. Olaf Gericke (v.l.), Ordnungsdezernentin Petra Schreier und der Leiter des Straßenverkehrsamtes, Herbert Gottwald, stellen die Broschüre vor. Foto: Kreis Warendorf

Faire Waren im Pfarrheim

Walstedde • Selbstgebackener Kuchen und fair gehandelte Waren werden am Sonntag, 28. Februar, von 9 bis 11 Uhr im Pfarrheim angeboten.

8-Uhr-Messe fällt aus

Ascheberg • Die 8-Uhr-Messe in der Pfarrkirche St. Lambertus fällt am Freitag, 26. Februar, aus, da um 14 Uhr ein Seelenamt gefeiert wird.

IHRE ANSPRECHPARTNER für gewerbliche Anzeigen und Redaktion



Kerstin Haag
Telefon 0 25 08. 9903-12
E-Mail anzeigen@dreingau-zeitung.de



Nicole Evering
Telefon 0 25 08. 9903-99
E-Mail redaktion@dreingau-zeitung.de

www.ag-muensterland.de



Rufnummern

• **Stadtverwaltung Drensteinfurt: Bürgerbüro Drensteinfurt:** Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16 Uhr, Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, Tel. (02508) 9950 (Vermittlung); **Nebenstelle Rinkerode:** Mo. bis Do. von 10 bis 12 Uhr, Fr. von 15 bis 17 Uhr; **Nebenstelle Walstedde:** Mi. von 9 bis 11 Uhr.

• **Rathaus Sendenhorst: Bürgerbüro Sendenhorst:** Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Mi. von 14 bis 16.30 Uhr, Do. von 14 bis 18 Uhr sowie 1. Sa./Monat von 10 bis 12 Uhr, Tel. (02526) 3030 (Vermittlung); **Verwaltungsnebenstelle Albersloh:** Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie 3. Sa./Monat von 10 bis 12 Uhr.

• **Gemeindeverwaltung Ascheberg: Bürgerbüro Ascheberg:** Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Di. auch von 13.30 bis 17 Uhr, Do. auch von 13.30 bis 16 Uhr, Tel. (02593) 6090 (Vermittlung); **Bürgeramt Herbern:** Mo., Di. und Do. von 8 bis 12 Uhr, Di. auch von 15 bis 17 Uhr, Tel. (02599) 93930 (Vermittlung).

Alle Angaben ohne Gewähr!

Aus dem Polizeibericht

40 000 Euro Sachschaden

Herbern • Fast 40 000 Euro Sachschaden sind am Sonntag gegen 19.30 Uhr bei einem Unfall entstanden. Ein 18-Jähriger hatte auf der Werner Straße die Kontrolle über sein Auto verloren. Dies passierte in Höhe des Parkplatzes eines Autohandels am Ortseingang von Herbern. Der Wagen prallte gegen ein Verkehrszeichen, einen Baum und am Ende gegen einen Stromkasten. Der Ahlener wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Bei rund 60 Anwohnern fiel zeitweise der Strom aus.

Von Straße abgekommen

Sendenhorst • Eine 50-jährige Fahrzeugführerin wurde bei einem Verkehrsunfall auf der L 811 zwischen Telgte und Alverskirchen schwer verletzt. Die Sendenhorsterin kam mit ihrem Wagen in einer Linkskurve von der Fahrbahn ab. Das Auto drehte sich und schleuderte in den angrenzenden Straßengraben. Rettungskräfte brachten die Schwerverletzte ins Krankenhaus. Die L 811 war für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergungsmaßnahmen gesperrt. Sachschaden: 5050 Euro.

Vom Unfallort geflüchtet

Drensteinfurt • Vom Unfallort geflüchtet ist am Montag gegen 16.30 Uhr ein 84-jähriger Autofahrer. Der Drensteinfurter hatte beim Ausparken auf dem Parkplatz des K+K an der Raiffeisenstraße den geparkten Wagen einer 27-Jährigen angefahren. Obwohl die Geschädigte den Mann darauf ansprach, fuhr dieser weg. Er war der 27-Jährigen aber namentlich bekannt. Gegen ihn wird nun ein Ermittlungsverfahren wegen Verkehrsunfallflucht eingeleitet. Der Sachschaden beträgt 300 Euro.

Dreingau Zeitung

Trägerauflage: 18.690
Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs und samstags
Herausgeber und Verlag: Blickpunkt Verlag GmbH & Co. OHG, Ostermauer 1, 59227 Ahlen
Geschäftsführung: Thilo Grickschat, Tel.: 0251/690-9650
Redaktionsleitung: Claudia Bakker, Tel.: 0251/690-9612
Anzeigenleitung: Ulrich Wächter, Tel.: 0251/690-9645, Peter Jakob (Stv.), Tel.: 0251/690-9640
Redaktion: Nicole Evering, Tel.: 02508/990399, Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Anzeigen: Kerstin Haag, Tel.: 02508/990312, Fax: 02508/990340, Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Private-Kleinanzeigenannahme: Tel.: 02508/9903-50
Vertrieb: Aschendorff Direkt GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Tel.: 0251/690-6556
Technische Herstellung: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster
Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Januar 2016
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und telefonisch übermittelte Anzeigen keine Gewähr. Unaufgefordert eingesandte und veröffentlichte Manuskripte geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.



Alle sagen „Ja“ zum Haushalt

Etat 2016 am Montag im Rat verabschiedet

Drensteinfurt • Vier Mal „Ja“: So lautete zum Abschluss der diesjährigen Etat-Beratungen das Votum der Ratsfraktionen zum Haushaltsplanentwurf des Bürgermeisters. Allerdings ist es vor allem von Seiten der CDU und der FDP ein „Ja“ mit Einschränkungen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinz Töns erklärte, dass seine Fraktion dem Haushalt zustimme, weil die CDU durch ihre Anträge ihre Ziele der Finanzpolitik für erreichbar hält. Seine Partei habe wesentliche Richtungsänderungen erreicht. Der Bürgermeister sei verpflichtet worden, eine vernünftige Bodenbevorratungspolitik zu betreiben, um neue Flächen für Wohnbebauung und Gewerbe zu schaffen.

Auch FDP-Sprecher Burkhard Wieland monierte die mangelnde Finanzausstattung der Stadt mit der Konsequenz, dass die Freien Demokraten

vor allem das Integrierte Handlungskonzept zur Innenstadtumgestaltung auf den Prüfstand stellen wollen. Sowohl eine mögliche Sanierung des ehemaligen Hotels Zur Post in städtischer Trägerschaft als auch den Neubau von Straßen, die erst 20 Jahre alt sind, lehnt die FDP ab.

Unterstützung erhält die Verwaltung von der SPD. Deren Sprecher Ingo Stude lobte in seiner Haushaltsrede vor allem das bessere Verhandlungsklima, das dem „Lernprozess“ der CDU geschuldet sei. Kritik gab es seitens der Sozialdemokraten ebenfalls am Innenstadtkonzept, das aus SPD-Sicht den Bahnhof fälschlicherweise außen vor lasse.

„Ja“ sagten auch die Grünen, deren Sprecher Winfried Reher allerdings erneut die seiner Ansicht nach falsche Baulandpolitik mit deutlichen Worten kritisierte. • **dz**



Fotos: Evering

Schick und funktional

Neue Feuerwache an der Konrad-Adenauer-Straße offiziell eingeweiht

Drensteinfurt • Genau 50 Jahre ist es her, da durfte die Freiwillige Feuerwehr Drensteinfurt ihr Gerätehaus an der Sendenhorster Straße beziehen. Was damals den aktuellsten Standards entsprach, ist heute aber „zu klein, nicht modern und in die Jahre gekommen“, so Bürgermeister Carsten Grawunder.

Umso größer die Freude besonders bei den Einsatzkräften, dass ihnen nun wieder ein funktionales und schickes Gebäude zur Verfügung gestellt worden ist. Am Freitag wurde die neue Feuerwache an der Konrad-Adenauer-Straße offiziell eingeweiht, der symbolische Schlüssel übergeben.

Um allen geladenen Gästen Platz bieten zu können, mussten die Fahrzeuge für einen Abend weichen. Schön aufgereiht standen sie auf dem Vor-

platz und machten dabei deutlich, dass das Mehr an Platz auch dringend benötigt wird.

„Unsere Stadt wächst“, erklärte dann auch Wehrführer Mike Engels in seiner Ansprache. „Damit werden mehr Kräfte und auch Fahrzeuge gebraucht.“ Am neuen Standort habe nun jedes Mitglied des Löschzugs einen eigenen Spind, niemand mehr in

alle an Planung und



und

Umsetzung

Beteiligten be-

dankte. Den symbolischen Schlüssel übergab Bürgermeister Grawunder als Vertreter des Bauträgers, der Stadt Drensteinfurt, an den Wehrführer, der reichte ihn gleich an die Löschzugleitung weiter. Im Anschluss walteten die Pfarrer Jörg Schlummer und Martin Roth ihres Amtes und segneten die Räumlichkeiten. „Ich weiß, Feuerwehrleute sind mit dem ganzen Herzen dabei“, fand der evangelische Pfarrer Roth passende Worte. „Unsere Gesellschaft braucht das Ehrenamt. Es hilft, die Welt menschlicher zu machen.“ Die rund 200 Gäste, unter ihnen Vertreter der anderen Löschzüge, aus Politik und Verwaltung, hatten dann Gelegenheit, die Wache bei mehreren Führungen in Augenschein zu nehmen. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Rentnerband und der Spielmansszug Grün-Weiß. • **ne**



Einladung zur Lesung

Drensteinfurt • Die Landfrauen laden am Freitag, 4. März, ab 19.30 Uhr alle Mitglieder und Interessierten zu einer Autorenlesung mit Sabine Schulze Gronover auf Haus Venne ein. Anmeldung bis zum 28. Februar bei Elisabeth Jackenroll, Tel. (02508) 9264.

Nachmittag für Senioren

Drensteinfurt • Das nächste Treffen der Caritas-Seniorenbewegung findet statt am Dienstag, 1. März. Begonnen wird um 14.30 Uhr mit einem Kaffeetrinken im Alten Pfarrhaus. Das Thema des Nachmittags lautet „Fastenzeit“.

Gebetsruf in St. Regina

Drensteinfurt • Die Kolpingsfamilie lädt am heutigen Mittwoch zur Mitfeier des Gebetsrufes um 16.30 Uhr in die St. Regina-Kirche (Chorraum) ein. Auch alle Gemeindeglieder sind zu diesem Wortgottesdienst willkommen.

Über Stock und Stein



Der Heimatverein Rinkerode hatte am Sonntag zur Winterwanderung eingeladen. 19 Teilnehmer konnte Vorsitzender Theo Schemmelmann begrüßen. Quer durch die nasse Davert ging es zum Haus Heidhorn. Zwischendurch wurde es abenteuerlich: Holzarbeiten hatten auf dem Waldweg tiefe Spuren und Pfützen hinterlassen, sodass die Gruppe ausweichen musste. Ein Bach konnte mit Hilfe einer provisorischen, selbst errichteten Brücke überwunden (Bild), zwei Bäume mussten überklettert werden. Im historischen Speicher der Hütte-Stiftung war die Kaffeetafel gedeckt. Manche traten sogar den Heimweg zu Fuß an. Foto: Verein

Fleißig bei der Probe

Kleine Darsteller üben für ihr Kindermusical „Bartimäus“ am Sonntag

Drensteinfurt • Choreographien, Texte und die Bühnenpräsentation mussten am Samstag im Alten Pfarrhaus noch weiter von den etwa 100 kleinen Darstellern eingeübt werden. Am dritten Probenstag zum Kindermusical „Bartimäus – ein wunderbarer Augenblick“, das unter der Gesamtleitung von Miriam Kaduk steht, wurde wieder fleißig und konzentriert gearbeitet.

In Gruppen

Dabei teilten sich die Grundschüler in eine große Schauspiel- und Gesangsgruppe sowie in zwei kleinere Tanzgruppen auf. Mit Hilfe von Eltern konnten die Textstellen intensiviert werden, während zeitgleich die Gruppen „Maulwurf“ unter Leitung von Theresia Habicht und Jana Strate sowie „Halt die Klappe, hau ab“ mit Daphne Blume und Anto-



Texte und Tänze üben stand am Samstag im Alten Pfarrhaus auf dem Programm. Foto: J. Frohne

nia Kaupa ihre Tänze einstudierten. Die vier Leiterinnen sind alle Teil des Jugendchors und haben die Choreographien für die Aufführung am Sonntag, 28. Februar, selbstständig erarbeitet. Bis zur Aufführung bleiben noch eine weitere Probe am Samstag und eine Generalprobe am Sonntag direkt vor Beginn des Musicals, um alles

bühnenreif zu machen.

Das Musical ist ein Gemeinschaftsprojekt der KVG-Grundschule und der St. Regina-Gemeinde. Die Aufführung findet am Sonntag um 16 Uhr im Forum des Schulzentrums statt. Der Eintritt kostet 2 Euro für Kinder, 4 Euro für Erwachsene und 8 Euro für Familien. Einlass ist ab 15.30 Uhr. • **fro**

Abgespeckt und trotzdem gut

Generalversammlung von Ameke Aktiv

Ameke • „Manchmal ist weniger mehr“: Unter diesem Motto stand das vergangene Jahr beim Verein Ameke Aktiv. Das erklärte Vorsitzender Werner Holm auf der Generalversammlung am Freitagabend.

Der Verein, der sich seit Februar 2005 mit viel Engagement sowohl um politische Themen und gesellige Abende als auch um die Pflege der Dorfgemeinschaft kümmert, hatte in 2015 auf einige Veranstaltungen wie etwa die Müllsammelaktion verzichtet, weil diese in den Jahren zuvor nicht mehr zufriedenstellend besucht waren.

„Die Aktionen, die über die Bühne gegangen sind, kamen sehr gut an“, bemerkte Holm. Ein Highlight seien die „Amekeker Adventslichter“ gewesen.

Nur eine Umfrage zu den Wünschen der Bürger für Ameke sei „ein Schuss in den Ofen gewesen“. „Von 180 verteilten Bögen gab es nur zwei Rückmeldungen. Das ist enttäuschend“, bilanzierte der Vorsitzende.

Auf politischer Ebene hält Ameke Aktiv weiter Kontakt zur Stadtverwaltung und hat auch ein Gespräch mit den Investoren der geplanten Windräder geführt. Ebenso konnte auf einige Veranstaltungen wie etwa die Müllsammelaktion begrüßen. 2017 will der Verein wieder ein Osterfeuer durchführen. „Es wäre schön, wenn sich dafür eine Organisationsgruppe fände, die etwas Herzblut in die Sache steckt.“

Vorstandswahlen standen nicht an. Neue Kassenprüferin ist Heike Siebert. • **sibe**

„Blind-Date-Kaffee“



Zum nunmehr dritten „Blind-Date-Kaffee“ hatte die Kolpingsfamilie am Samstagnachmittag eingeladen. Die Veranstaltung war erneut von Elisabeth Leuckert organisiert worden, die zehn Teilnehmer wurden per Losverfahren auf zwei Kaffeetafeln aufgeteilt. Als Gastgeberinnen fungierten Brigitte Möller und Marita Brinker. Foto: J. Frohne

Auf die innere Stimme hören

Drensteinfurt • Der erste ökumenische Jugendgottesdienst (JuGo) in diesem Jahr fand jetzt in der Martinskirche statt. In kleiner Gruppe gingen die Jugendlichen dabei den Gedanken nach, wie man für seine innere Stimme aufmerksam wird. Am Ende wurden alle Jugendlichen mit dem Auftrag nach Hause entlassen, einem Menschen etwas Gutes zu sagen oder zu schreiben. Der nächste JuGo findet statt am Karfreitag, 25. März, um 18 Uhr in der Martinskirche.

BAUEN + WOHNEN 2016
 27.2. + 28.2. '16 von 11-17 Uhr
LÜDINGHAUSEN
 Richard-v.-Weizsäcker-Berufskolleg
 +++ Eintritt frei +++
 facebook.com/NeueBauenWohnen
 Veranstalter: Stadt Lüdinghausen

REWE FRENSTER
 Ascheberg - Bultenstr. 22 und
 Drensteinfurt - Sendenhorster Str. 12

Frischer Schinkenkrustenbraten für einen besonders knusprigen Braten	1 kg	2,99
Frische Wirsing- und Kohlroutladen eine westfälische Spezialität	100 g	0,79
Frische Hähncheninfiles HKL A, besonders zart u. kalorienarm	1 kg	5,49
Katjes Weingummi versch. Sorten 150-200-g-Beutel	100 g = 0,28-0,37 61 % gespart	0,55
Jules Mumm Sekt versch. Sorten 0,75-l-Flasche	1l = 4,65 30 % gespart	3,49
Senseo Kaffeepads versch. Sorten 92-125-g-Packung	100 g = 1,27-1,73 36 % gespart	1,59
Krombacher, Veltins o. Bitburger versch. Sorten 20x 0,5 l / 24x 0,33 l zzgl. Pfand	1 l = 1,08/1,36	10,79
Coca-Cola, Fanta, Sprite usw. 12x 1 l zzgl. Pfand	1 l = 0,67	7,99

Besonders die Jugend im Blick

Spielmanszug Albersloh ehrt seinen Dirigenten

Albersloh • Der Spiel-Überraschung sein. Poppennanszug Albersloh hat einen Festabend für ein Mitglied organisiert, das sich seit Jahren insbesondere für die musikalische Ausbildung der Jugend stark macht: **Michael „Poppi“ Poppenborg** (Bild).

Viele Gäste waren in den Übungsraum gekommen, um dem Dirigenten zu gratulieren. Und alle hatten dicht gehalten, denn der Festakt sollte eine



Überraschung sein. Poppennanszug Albersloh hat einen Festabend für ein Mitglied organisiert, das sich seit Jahren insbesondere für die musikalische Ausbildung der Jugend stark macht: **Michael „Poppi“ Poppenborg** (Bild).

„Jetzt bin ich platt“, ließ der sichtlich gerührte Dirigent wissen, der im Namen der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände die bronzenen Dirigentennadel nebst Urkunde überreicht bekam. • **hus**



In der Fastenzeit möchte die Gemeinde St. Martinus und Ludgerus ein Angebot zur Besinnung bieten. Pfarrer Antony Kottackal (v.l.), Maria Strohbücker, Petra Greiwe und Eva Maria Jansen laden dazu in die beiden Kirchen ein. Foto: Husmann



ADFC-Flyer Mitte März

Sendenhorst • Im März erscheint der neue Flyer des ADFC Sendenhorst mit dem Tourenangebot für die Saison 2016. Start ist am Mittwoch, 20. April, mit der Feierabendtour und am 24. April mit der ersten Sonntagstour. Die Ortsgruppe weist darauf hin, dass auch eine Zweitagesstour mit Übernachtung angeboten wird. Sie findet am 9./10. Juli statt und führt auf alten Bahntrassen nach Unna. Anmeldeabschluss ist am 31. März. Alle weiteren Touren sind im neuen Flyer vermerkt, der spätestens Mitte März vorliegen soll.

Eichen eingepflanzt



15 Stieleichen wurden am Wochenende entlang des neuen Bürgerradwegs Ahrenhorst gepflanzt. Sie sollen den Radfahrern und Spaziergängern nicht nur Schatten, sondern auch was fürs Auge bieten. Trotz Schmuddelwetters trafen sich die Radwegebauer, um die jungen Bäume einzupflanzen. Die dient nicht nur der Verschönerung, sondern auch als eine Art Ausgleich für die asphaltierten Flächen. Nun fehlt noch die Beschilderung. Am 24. April soll der Bürgerradweg feierlich eröffnet werden. Foto: Husmann

Ins Heute übertragen

St. Martinus und Ludgerus widmet sich szenisch Werken der Barmherzigkeit

Sendenhorst • „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, sangen erst kürzlich noch die Karnevalisten. Für die gläubigen Christen gilt das jedoch nicht.

Mit der 40-tägigen Fastenzeit beginnt für sie eine Zeit der Besinnung, die in dem Hochfest Ostern gipfelt. Dem Pfarreirat der Gemeinde St. Martinus und Ludgerus ist es da ein wichtiges Anliegen, in dieser stillen Zeit Impulse zu setzen, die zum Nachdenken und zur Besinnung einladen.

Pfarrer Antony Kottackal, Pastoralreferentin Eva Maria

Jansen, Petra Greiwe und Maria Strohbücker haben sich in einer der Seitenkapellen der Pfarrkirche St. Martinus getroffen. Einem der Orte, an dem die Gemeindeglieder während der Fastenzeit Ruhe finden sollen, um sich dem „Jahr der Barmherzigkeit“ zu widmen – am 8. Dezember von Papst Franziskus ausgerufen. Aus diesem Anlass sollen die „sieben geistigen und leiblichen Werke der Barmherzigkeit“ in den katholischen Kirchen in Sendenhorst und Albersloh in der Fastenzeit szenisch dargestellt werden. Dass dies besonders gut mit Egli-Fi-

guren geht, davon sind Eva Maria Jansen und Petra Greiwe überzeugt, denen es bereits in Projekten wie dem Ostergarten eindrucksvoll gelungen war, biblische und aktuelle Szenen lebendig darzustellen.

Aktueller Bezug

„Die sieben Werke der Barmherzigkeit, zu denen auch ‚die Hungrigen speisen‘, ‚die Nackten bekleiden‘ oder ‚den Durstigen zu trinken geben‘ gehören, haben einen sehr aktuellen Bezug“, findet Eva Maria Jansen, die gemeinsam mit weiteren Helfern die Egli-Figuren in Sze-

ne setzt. Da werden beispielsweise die Lebensmittelausgabe der Tafel und eine Kleiderkammer nachgestellt.

„Uns geht es darum, die Botschaft Jesu ins Heute zu übertragen“, sagt Pfarrer Antony Kottackal ebenfalls mit Blick auf die Flüchtlingssituation. Die Werke der Barmherzigkeit sollen dabei auch in den Gottesdiensten vertieft werden. Zudem finden Frühschichten und Kreuzwegandachten statt. Auch werden Orgelimpulse zur Marktzeit geboten. „Das ist Zeit, die man sich für etwas Besinnung nehmen kann“, so Petra Greiwe. • **hus**

Erhalt statt Prothese

Sendenhorst • „Natürliches Gelenk statt Prothese – Erhalt betroffener Gelenke“: So lautet der Titel der Patientenakademie am Mittwoch, 9. März, um 16 Uhr im St. Josef-Stift. Arthrose und Arthritis können Gelenke auf Dauer zerstören. Welche Möglichkeiten es gibt, betroffene Gelenke so lange wie möglich zu erhalten, ist Thema des Vortrags von Chefarzt Dr. Ludwig Bause. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung: Tel. (02526) 3006605.

Kopfschmuck ist sein Markenzeichen

Davensberg • Die Nabu-Naturschutzstation Münsterland bittet um Kiebitzmeldungen.

„Bitte schicken Sie Ihre Beobachtungen, wenn möglich mit Zahl der Tiere und Ort der Beobachtung, per Mail an kiebitz@NABU-Station.de“, heißt es in der Pressemitteilung. Auf einer Übersichtskarte wird so die Rückkehr des Frühlingsboten sichtbar gemacht.

Der Kiebitz war einst ein häufiger Brutvogel auf Wiesen,

Weiden und Äckern in ganz Deutschland. Inzwischen steht der sympathische Wiesenvogel mit den markanten Schmuckfedern am Kopf nicht nur weit oben auf der Roten Liste Deutschlands, sondern auch auf der globalen Vorwarnliste bedrohter Vogelarten. Im Kreis Warendorf gibt es noch maximal 500 Paare, die vorwiegend auf Ackerflächen brüten.

www.nabu-station.de

Malermeister Krömann
 Maler- und Lackierarbeiten
 Fassadengestaltung
 Holzschutz
 fachkompetent
 umweltbewusst
 fair
 Wandveredelungen
 Malermeister Carsten Krömann | Große Feld 3 | 59394 Nordkirchen
 Telefon 0 25 96/5 28 41 77 | Mobil: 01 73/7 49 62 02
 E-Mail: info@malermeister-krömann.de | www.malermeister-krömann.de

Unser Winterangebot für Sie!
„Rund um Chic“
 Marken-Mode für starke Frauen in den Größen 42-56
Eiskalt reduziert!!!
 Bis zu **30%, 40%, 50%**, auf unsere Winterkollektionen!!!
Neue Frühjahrsmode eingetroffen
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Silke Kupfernagel-Hinterding und Team
 Hellstraße 8 (nahe Marktplatz) · 59227 Ahlen
 Tel. 02382/7601533
 Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. durchgehend von 9.00–18.00 Uhr
 Sa. durchgehend von 9.00–16.00 Uhr
 auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Früh Begeisterung wecken

Profilschule Ascheberg ist als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet worden

Ascheberg • Als „MINT-freundliche Schule“ wurde am vergangenen Dienstag die Profilschule Ascheberg geehrt. Das bedeutet, dass die Einrichtung in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik besonders gut aufgestellt ist.

Die Auszeichnung wurde auf der Bildungsmesse „didacta“ in Köln vergeben. Schulleiterin Sylke Reimann-Perez und Fachlehrer Thorsten Reichel nahmen die Urkunde entgegen. Begleitet wurden sie von Simone Jurczik von der Firma BASF Coatings aus Münster-Hiltrup, mit der eine Schulkoooperation besteht.

Im Bewerbungsverfahren werden die Schulen auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Katalogs nach 14 Kriterien bewertet, die Ehrung behält ihre Gültigkeit für drei Jahre. Schulleiterin Sylke Reimann-Perez erläutert: „Ein wesentliches Anliegen unserer Schule ist es, früh die Begeiste-

runge der Kinder und Jugendlichen für Mathematik, Naturwissenschaften und Technik zu wecken und zu fördern, insbesondere bei den Mädchen.“

Werkstattangebot

Eine starke Schwerpunktbildung ermöglicht die Profilschule nicht nur durch die Entscheidung für das Profil „MINT“ bereits bei der Anmeldung, sondern auch durch die Wahl unterschiedlicher natur-

wissenschaftlicher oder technischer Kurse aus ihrem breit gefächerten Werkstattangebot.

„Darüber hinaus bieten wir noch zahlreiche Zusatzangebote, die über die Lehrpläne und Richtlinien hinausgehen“, stellt Fachlehrer Thorsten Reichel heraus. „So haben wir in den vergangenen Jahren mit großem Erfolg regelmäßig am Roboter-Wettbewerb teilgenommen, aber auch verschiedene Mathematik-Wettbewerbe sind Bestandteil unseres

MINT-Jahresplaners.“

Das Projekt „Kleine Forscher – NaWi geht das?“, bei dem Grundschüler aus der Gemeinde Ascheberg in ihrer Freizeit die Profilschule besuchen, um angeleitet von Achtklässlern naturwissenschaftliche Experimente durchzuführen, gehört inzwischen zum regelmäßigen Angebot der Profilschule.

Kraftwerk bauen

„Wo kommt der Strom aus der Steckdose eigentlich her?“. Dieser Frage gehen aktuell die Siebtklässler nach, indem sie sich zunächst ein Grundverständnis davon erarbeiten, was Energie ist. Anschließend sollen die Mädchen und Jungen ihr eigenes Kraftwerk bauen.

„Wir werden uns also in Ascheberg nicht auf der Auszeichnung ausruhen, sondern wir sehen diese vor allem als Motivation, unser starkes MINT-Profil weiter auszubauen“, ergänzt Reichel.



Simone Jurczik (BASF, v.l.), Schulleiterin Sylke Reimann-Perez und Fachlehrer Thorsten Reichel mit den Urkunden. Foto: pr

330 000 Euro gesammelt Kreuzweg der Jugend

Kreis Coesfeld • Knapp 2800 Sternsinger sind Anfang Januar in den Städten und Gemeinden des Kreisdekanats

Coesfeld von Tür zu Tür gegangen, um den Menschen den Segen zu bringen. Sie wurden von zahlreichen Begleitern und Helfern, die Fahr- und Verpflegungsdienste übernom-

men hatten, unterstützt. Dank des großen Engagements kamen im Kreisdekanat knapp 330 000 Euro zusammen.

„Ich freue mich über dieses große Ergebnis im Kreisdekanat Coesfeld und danke allen Kindern und Helfern“, freut sich Kreisdechant Johannes Arntz über das Engagement.

Herbern • Zu einem Kreuzweg mit modernen Texten und ungewöhnlichen Bildmotiven sind alle Jugendlichen aus Davensberg, Ascheberg und Herbern eingeladen. Beginn ist am Sonntag, 13. März, um 17 Uhr auf dem Kirchplatz St. Benedikt, der Weg führt auf verschiedenen Stationen durch

den Ortskern. Zum Abschluss wird zu gemeinsamer Begegnung in gemütlicher Runde eingeladen. Angedacht ist darüber hinaus eine Fahrt zur Jugendkirche „Effata“ in Münster am Karfreitag, 25. März, um 20 Uhr. Wer dabei sein möchte, kann sich im Pfarrbüro St. Lambertus melden.



Wanderung im Wald

Davensberg • Die Teuto-schleife „Canyon Blick“, gelegen im Teutoburgerwald, ist am Samstag, 19. März, Ziel der Wanderfreunde 05. Start der etwa vierstündigen Rundwanderung ist am Parkplatz Bergcafé in Lengerich. Die Tagesverpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Eine Einkehr ist nach der Wanderung vorgesehen. Die Abfahrt in Fahrgemeinschaften erfolgt um 9 Uhr ab Autohaus Hollenhorst in Ascheberg. Mitwanderer sind willkommen. Anmeldung unter Tel. (02593) 982129. www.wanderfreunde05.de

Pläne für die Messdiener

Ascheberg • Die Messdiener aus dem Ortsteil Ascheberg werden gebeten, ihre Urlaubszeiten für die Osterferien bis zum 26. Februar per E-Mail an annenoecker2@web.de mitzuteilen. Die älteren Messdiener mögen bitte ebenfalls ihre Rückmeldung für die „besonderen Dienste“ abgeben.

Auf fernöstlichen Pfaden

Die traditionelle chinesische Medizin (TCM) hat sich bei Kinderwunschbehandlungen bewährt

Wer vor oder mitten in einer Kinderwunschbehandlung steht, hat sich in der Regel in die Hände einer Kinderwunschpraxis begeben. Doch es gibt noch andere Experten.

Die traditionelle chinesische Medizin (TCM) hat sich mittlerweile einen festen Platz in unserer westlichen Gesellschaft gesichert. Ihr Therapieziel: Die Ursache zu finden und zu beseitigen, statt nur symptomatisch zu behandeln. Ziel dieser Behandlungsweise ist es, dass das System wiederhergestellt wird und Energiebahnen wieder fließen. Das gilt auch für den Bereich Fruchtbarkeit und Kinderwunsch. „Auf den Seminaren und Kongressen nimmt das Thema Fertilität schon seit längerem einen festen Bestandteil ein“, weiß Christa Suthoff, Heilpraktikerin und TCM-Therapeutin.

Die fernöstliche Medizin kann sowohl integrativ zu der Behandlung einer Kinderwunschpraxis als auch als eigenständiger

Weg verfolgt werden. „Wie bei jeder Therapie beginne ich mit einer ausführlichen Anamnese. In der TCM gehört dazu eine ausführliche Zyklusanamnese sowie eine Zungen- und Pulsdiagnostik. Zusätzlich lasse ich

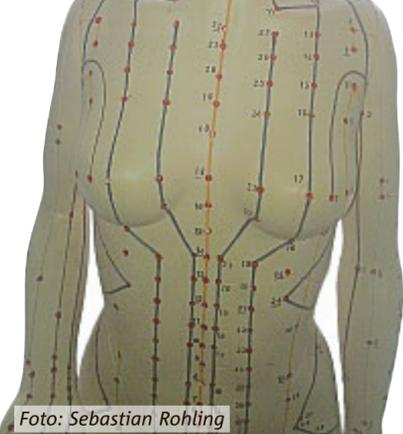


Foto: Sebastian Rohling

von meinen Patienten auch schulmedizinisch einiges abklären. Dazu gehören Hormonbestimmungen, Schilddrüsenwerte, Eileiterdurchgängigkeit oder auch das Spermogramm des Mannes“, so die gelernte examinierte Kinderkrankenschwester. Durch das Mischen westlicher und östlicher

Diagnosen könnte so gezielter die eigentliche Ursache angegangen werden. Durch das Zusammenspiel westlicher und östlicher Medizinrichtungen in der Diagnose wie auch in der Therapie könnte gezielter die Ursache angegangen werden.

Die TCM-Behandlung braucht, wie zum Beispiel auch der homöopathische Ansatz, Zeit. Spermien benötigen rund drei Monate um sich komplett zu erneuern. Auch die optimale Vorbereitung der Eizelle benötigt bis zu 120 Tage. „Das wären aber optimale Bedingungen. Ein Behandlungsbeginn unter Gesichtspunkten der TCM ist aber auch später, beziehungsweise kurzfristiger, möglich“, so Suthoff.

Die Wirksamkeit der Akupunktur bei künstlicher Befruchtung wurde bereits in mehreren Studien untersucht und bestätigt. So gibt es auch Kinderwunschpraxen, die TCM anbieten. Grund dafür ist, dass die Wirkungen, je nach verwendeten Punkten,

sehr vielfältig und individuell sein können. „Anfangen bei der Zyklusregulation bis zur Nachbehandlung im Wochenbett, oder der Verbesserung des Spermogramms – richtig diagnostiziert können TCM-Therapeuten eine Menge im Körper erreichen und ändern“, so Suthoff. Ergänzend zu den Nadeln spielen auch chinesische Heilkräuter eine große Rolle in der Kinderwunschbehandlung. „Dafür ist es wichtig, dass, wenn wir integrierend zu einer konventionellen Kinderwunschbehandlung arbeiten, wir wissen, welche Medikamente verschrieben worden sind“, betont die Therapeutin. Denn auch wenn es sich nur um Grünzeug handele, so könnten selbst einfachste Tees einen großen Einfluss auf zum Beispiel den Hormonhaushalt haben. „Ergänzend können Ost- und Westmedizin aber ihre ganze Stärke ausspielen.“

Die TCM-Behandlung braucht, wie zum Beispiel auch der homöopathische Ansatz, Zeit. Spermien benötigen rund drei Monate um sich komplett zu erneuern. Auch die optimale Vorbereitung der Eizelle benötigt bis zu 120 Tage. „Das wären aber optimale Bedingungen. Ein Behandlungsbeginn unter Gesichtspunkten der TCM ist aber auch später, beziehungsweise kurzfristiger, möglich“, so Suthoff.

Die Wirksamkeit der Akupunktur bei künstlicher Befruchtung wurde bereits in mehreren Studien untersucht und bestätigt. So gibt es auch Kinderwunschpraxen, die TCM anbieten. Grund dafür ist, dass die Wirkungen, je nach verwendeten Punkten,

• Sebastian Rohling



Foto: dpa

Vorsorge ist schon bei Babys wichtig

U-Untersuchungen wahrnehmen

Kaum sind Babys auf der Welt, beginnt eine lange Reihe an Vorsorgeuntersuchungen. Bei den U-Untersuchungen prüfen Ärzte die geistige und motorische Entwicklung der Kleinen. Ziel sei, Entwicklungsstörungen früh zu erkennen, sagt Hermann Josef Kahl, Kinder- und Jugendarzt aus Düsseldorf. „Damit kann man bei Bedarf früh entgegensteuern.“ Die U-Untersuchungen sind keine gesetzliche Pflicht.

Dennoch sollte die erste Untersuchung (U1) direkt nach der Geburt erfolgen, die zweite (U2) zwischen dem dritten und zehnten Lebensjahr. Im ersten Lebensjahr stehen noch vier weitere Untersuchungen an, danach jedes Jahr eine weitere bis zum sechsten Lebensjahr. Die nächste ist erst zwischen dem 12. und 14. Lebensjahr vorgesehen (J1).

„Diese Spanne halten wir für zu groß“, sagt Kahl, der beim

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) als Bundespressesprecher tätig ist. Der BVKJ empfiehlt deshalb zwei ergänzende Untersuchungen im Alter von sieben bis acht (U10) und neun bis zehn Jahren (U11). „Sie sind sinnvoll, da wir in der Zeit mögliche Verhaltensstörungen wie ADHS oder Lern- und Haltnungsprobleme früh feststellen können.“ Die Kosten für diese Zusatzuntersuchungen werden von den meisten Kassen jedoch nicht erstattet. • dpa

www.kinderaerzte-im-netz.de



Vorsorge ist schon für die Kleinsten wichtig. Foto: dpa

40 Wochen voller Hoffnung und manchmal auch Sorgen. So lange braucht es, bis ein Kind sich im Mutterleib optimal entwickelt hat. Doch nicht immer bekommen die Kleinen so viel Zeit zugesprochen.

Von einem Frühchen sprechen Experten immer dann, wenn eine Geburt vor der 37. Schwangerschaftswoche eintritt. „Mit unserer Hilfe sind die Kinder theoretisch schon ab der 24. Woche lebensfähig, aber wir versuchen, die Schwangerschaft möglichst lange zu erhalten – so lange, wie es Mutter und Kind gut tut“, erklärt Dr. Nikolaos Trifyllis. Er ist der neue Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am St. Franziskus-Hospital in Münster. Doch wenn sich eine Frühgeburt ankündigt, ist er nicht der einzige, der mit den Betroffenen das Gespräch sucht. Im St. Franziskus-Hospital gibt es ein multiprofessionelles Team, das sich um die

Jeder Tag im Bauch zählt

Frühgeburten entgegenwirken und Eltern-Kind-Bindung von Anfang an stärken



Vorfreude ist die schönste Freude und sollte nicht von Ängsten beeinflusst werden. So kann auch einer Frühgeburt entgegengewirkt werden.

Foto: TK-Pressestelle

Sorgen und Nöte der werdenden Eltern kündigt. Dazu gehört auch Dr. Florian Ulrichs, Chefarzt der Neonatologie und Kinderintensivmedizin. „Es hat sich gezeigt, dass die werdenden Eltern umso unsicherer sind, je weniger sie zum Thema Frühgeburt wissen. Deshalb legen wir sehr viel Wert darauf, ihnen schon vorab zu berichten, was mit ihrem Kind

geschieht, wenn es tatsächlich zu früh kommt“, sagt der Experte. Die Erfahrung habe ihn gelehrt, dass sich das Risiko einer Frühgeburt bereits verringert, wenn die Eltern sicher sein können, dass ihr Nachwuchs auch bei einer frühen Ankunft in der Welt in guten Händen ist.

Um frühzeitig familiäre Bindungen wachsen zu lassen,

werden die Eltern von Anfang an in die Betreuung ihrer Kinder einbezogen – auch wenn die Kleinen noch im Bauch der Mutter sind. „Mit moderner, für die Eltern durchschaubarer Technik und persönlicher Zuwendung wollen wir den Eltern bei allen Sorgen um ihr Frühchen Sicherheit und Zuversicht geben. So können wir am besten eine optimale Unterstüt-

zung des Kindes sicherstellen“, so die Experten.

Dafür geht das St. Franziskus-Hospital neben der medizinischen Versorgung noch einen weiteren Weg, den der sozialen Bindung. „Aktuell führen wir eine Studie durch, um zu quantifizieren, welche Rolle die Eltern-Kind-Bindung noch vor der Geburt und vor allem für die Geburt spielt“, erläutert Trifyllis. „Zurzeit gehen wir davon aus, dass sich eine frühe intensive Bindung zum Kind positiv auf die Geburt auswirkt.“ Dafür gebe es neben dem medizinischen Team auch die Babylotsen sowie die Vorgeburtliche Bindungsförderung und -analyse. „Auch wenn die statistische Erfassung noch ganz am Anfang steht, weist jetzt schon alles darauf hin, dass wir mit unseren Maßnahmen tatsächlich die Zahl der Frühgeburten weiter reduzieren können“, ergänzt Ulrichs.

• Sebastian Rohling

Clemenshospital
Eine Einrichtung der Alesianer und der Clemensschwestern

GEBOR(G)EN IM CLEMENSHOSPITAL

- Infoabend an jedem **ersten, zweiten und dritten Montag** im Monat um 19.15 Uhr
- Geburtsvorbereitungskurse
- Perinatalzentrum Level II
- Wassergymnastik für Schwangere
- Akupunktur
- Rückbildungsgymnastik und Babymassagekurse
- Babyschwimmen
- Geschwisterschule
- Stillinformationsabend für werdende Eltern an jedem ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis etwa 19.30 Uhr
- Stillcafé für stillende Mütter mit ihren Babys an jedem Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr

FIT 4 HANDLING
MEIKE GÖHLER
PHYSIOTHERAPEUTIN

IDIVIDUELLE BABY-HANDLING-BERATUNG FÜR EINE GESUNDE MOTORIKENTWICKLUNG IHRES KINDES & TRAGEBERATUNG

- Ausstattungsberatung für werdende Eltern
- Erklärungen zu den Motorikschritten im 1. Lebensjahr
- Handgriffe im Umgang mit dem Kind sicher erlernen
- Tragetechiken & Tragehilfen probieren
- fördernde Spielanleitungen
- und viele weitere Tipps für Ihr Kleines

DIE GESCHENKIDEE...
optimal in der Schwangerschaft oder zur Geburt

KONTAKT UND BUCHUNG
Büro 025 93 95 26 35
Mobil 01 70 3 30 21 00

Weitere Infos online unter www.fit4handling.de

Ingwer bei Übelkeit

Ingwer kann Schwangeren bei Morgenübelkeit helfen - als Tee, im Essen oder auch in Tablettenform. Außerdem sollten Betroffene kleinere Mahlzeiten zu sich nehmen, dafür aber häufiger essen, wie Jan-Peter Siedentopf empfiehlt. Er ist Oberarzt in der Klinik für Geburtsmedizin an der Charité Universitätsmedizin Berlin. Manchen hilft es auch, vor dem Aufstehen noch im Bett etwas trockenes Brot zu essen. „Gut zerkauen, das neutralisiert die Magensäure und kann die Morgenübelkeit mindern.“ • dpa

Power-Früchtchen

Mandarinen haben den höchsten Selengehalt von allen Zitrusfrüchten. Deshalb wirken sie antioxidativ - sie schützen also die Zellen im Körper, sind wichtig für die Blutgerinnung und für die Schilddrüse. Außerdem deckt schon eine Frucht etwa 43 Prozent des Tagesbedarfs an Vitamin C eines Erwachsenen, wie der Verbraucherinformationsdienst aid erläutert. • dpa

Mehr als eine Herzensangelegenheit

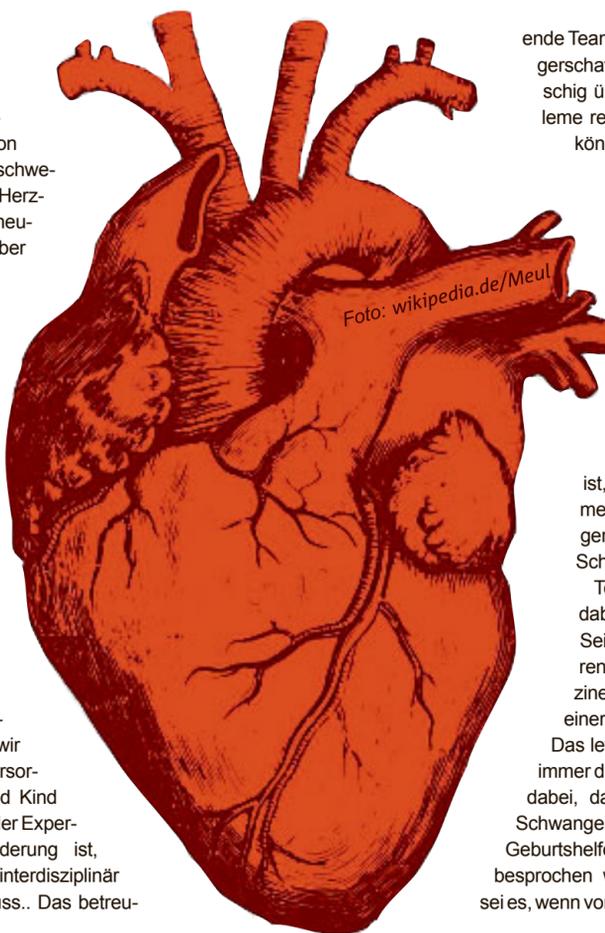
Herzkrankte Frauen können auch Kinder bekommen, sollten aber besonders beobachtet werden

Dank dem medizinischen Fortschritt, werden die Überlebenschancen für Babys und Kinder immer besser. Das gilt auch für herzkrankgeborene, die dann sogar selbst wieder Kinder bekommen können.

Wenn eine Frau mit einem Herzfehler schwanger werden will, sollte sie einige Dinge im Vorfeld beachten, oder zumindest überdenken. Denn die 40 Wochen nach dem ersten Tag der letzten Regelblutung können dem Körper einiges abverlangen.

Im Universitätsklinikum Münster (UKM) kennt das Team der UKM Geburtshilfe und des Zentrums für Erwachsene mit angeborenen Herzfehler (EMAH) die Herausforderungen einer solchen Schwangerschaft. „Die gute Nachricht für die Betroffenen ist, dass es häufig trotzdem möglich ist, Kinder zu bekommen.“, so Dr. Ralf Schmitz. Der Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe mit dem Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalogie hat schon viele Patientinnen mit Herzfehler durch die Schwangerschaft begleitet. „Wir sind mittlerweile soweit, dass die ersten herzkranken Kinder, die wir im UKM entbunden und am Herzen operiert haben, zu uns zurückkommen um ihren Nachwuchs

bei uns zu entbinden.“ In den achtziger Jahren beispielsweise überlebten von den Patienten mit schweren angeborenen Herzfehlern nur wenige, heute sind es deutlich über 90 Prozent. Dies ist auf die großen Erfolge der medizinischen Behandlung und insbesondere der Herzchirurgie zurückzuführen. „Es gibt bei uns eine sehr enge Zusammenarbeit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und dem EMAH-Zentrum. So können wir eine optimale Versorgung für Mutter und Kind gewährleisten“, so der Experte. Die Herausforderung ist, dass individuell und interdisziplinär beraten werden muss. Das betreu-



ende Team sollte in der Schwangerschaft den Verlauf engmaschig überwachen, um Probleme rechtzeitig erkennen zu können. „Es sind eine Vielzahl unterschiedlicher Herzfehler bekannt. Es kann aber allgemein gesagt werden, dass je günstiger der Ausgangsherz befand der Betroffenen vor Eintritt einer Schwangerschaft, desto besser läuft zu meist auch ihre Schwangerschaft ab“, erklärt Schmitz. Team des UKM steht dabei stets beratend zur Seite. In seltenen schweren Fällen raten die Mediziner jedoch sogar von einer Schwangerschaft. Das letzte Wort hat natürlich immer die Patientin. Wichtig ist dabei, dass eine gewünschte Schwangerschaft früh mit den Geburtshelfern und Kardiologen besprochen wird. Am günstigsten sei es, wenn vor der Schwangerschaft

noch einmal eine gründliche Untersuchung anstehen würde. So lasse sich unter anderem feststellen, ob eine Schwangerschaft ohne relevante Gefährdung ablaufen kann, Medikamente eingenommen oder sogar weggelassen beziehungsweise gegen andere ausgetauscht werden müssten. Die Schwangerschaft selbst unterscheidet sich, abgesehen von zusätzlichen Vorsorgeuntersuchungen, meist nicht von anderen Schwangerschaften. Das gilt auch für die Geburt: „Die spontane Geburt wird dem Kaiserschnitt in fast allen Fällen vorgezogen. Das liegt daran, dass ein Kaiserschnitt auch heute noch mit nicht unerheblichen Risiken verbunden ist. Wenn aus geburtshilflicher und kardiologischer Seite nichts dagegen spricht, sollte deswegen immer natürlich entbunden werden. Das gilt im Übrigen in der Regel für alle Schwangerschaften“, sagt Schmitz. Nach erfolgreicher Entbindung kann es für die frisch gebackene Mutter noch einmal kritisch werden. Denn nach der Entbindung kommt es zu erheblichen Umstellungen des Herz-Kreislaufsystems, die auch in den ersten Monaten nach der Entbindung zusätzliche kardiologische Kontrollen erforderlich machen. • Sebastian Rohling

Nicht nur Nahrungsaufnahme

Stillen ist in vielerlei Hinsicht für Mutter und Kind von Vorteil

Wenn ich kann, dann werde ich mein Kind später stillen. Solche Sätze bekommen Still- und Laktationsberaterinnen häufig zu hören. Zu unrecht, denn 98 Prozent aller Frauen können stillen – wenn sie wollen. Stillen bietet eine ganze Reihe von Vorteilen, die sich in der Entwicklung des Kindes widerspiegeln können, zum Beispiel der Schutz vor Infektionen. Eine spanische Studie aus dem Jahr 2006 kam zu dem Ergebnis, dass Stillen das Risiko von Infektionskrankheiten bei Kindern unter einem Jahr um bis zu 56 Prozent vermindert.

Weitere internationale Studien zeigten zudem, dass Stillen die Säug-

lingssterblichkeit erheblich vermindert. Gestillte Kinder sind im Vergleich zu mit künstlicher Säuglingsnahrung gefütterten Babys seltener krank. Neben der günstigen Nährstoffzusammensetzung der humanen Muttermilch erhält der Säugling durch das Stillen Antikörper und Immunzellen des mütterlichen Immunsystems. Auch die Mutter profitiert, denn durch das Stillen wird unter anderem das im Körper befindliche, Wohlbefinden auslösende Hormon Oxytocin ausgeschüttet. Dieses bewirkt dann ein Zusammenziehen des Uterus und beschleunigt somit den Wochenfluss sowie seine Rückbildung.

Fragen zum Thema Stillen sollten aber nicht erst nach der Geburt des Nachwuchses beginnen. „Wenn eine Frau sich rechtzeitig über dieses Thema informiert, so ist unsere Erfahrung, geht sie später viel gelassener damit um“, erklärt Veroni-

ka Langenberg, AFS Stillberaterin. „Gerade in den ersten Tagen des Stillens ist das wichtig, da hier die meisten Probleme, oder besser Missverständnisse, liegen.“ So hätten viele Bedenken, dass ihr Kind nicht satt werden würde. „Das ist Blödsinn. Die Milchmenge wird durch die Nachfrage bestimmt“, ergänzt Elke Wagner, Still- und Laktationsbeauftragte im Clemenshospital und beschreibt damit den drohenden Teufelskreis. „Wenn früh zugefüttert wird, ist die Nachfrage nach der Milch insgesamt geringer, die Brust produziert deswegen weniger Milch und das Kind kann damit wieder weniger Muttermilch erhalten.“ Sollte hingegen einmal zu viel Milch in der Brust sein, kann diese bedenkenlos abgepumpt und bis zu 72 Stunden im Kühlschrank gelagert werden. Allerdings müssen Kinder das Trinken mit Beikost zu ergänzen. • Sebastian Rohling

Die Expertinnen wissen, dass ein häufiges Verlangen des Neugeborenen nach der Brust auch dessen Bedürfnis nach Nähe, Kuscheln und Saugen befriedigt – und nicht nur den Hunger. „Die so geschaffene Nähe ist wiederum wichtig für die Bindung zwischen Mutter und Kind“, erklärt Langenberg und wird von Wagner ergänzt: „Stillen braucht Zeit. Damit ist noch nicht einmal die reiche Nahrungsaufnahme gemeint. Auch das Zusammenspiel von Mutter und Kind muss sich erst entwickeln. Das ist wie beim Paartanz. Da fängt ja auch keiner mit den schwierigen Schrittfolgen an.“

Bedeutung dem Stillen zukommt, zeigen auch die Empfehlungen der WHO und UNICEF. Diese empfehlen, Kinder in den ersten sechs Monaten voll zu stillen und dann weitere 18 Monate die Ernährung mit Beikost zu ergänzen. • Sebastian Rohling



Gehweg-Flitzer

Volkswagen bringt GTI-Kinderwagen

Nach dem positiven Echo Felgen und das typische Karo- beim Wörthersee-Treffen auf der IAA 2015 bringt Volkswagen als Lifestyle-Zubehör einen Kinderwagen im GTI-Design auf den Markt. Er lässt sich auch als Sportkarre verwenden. Besondere Merkmale sind unter anderem die dem Golf GTI nachempfundenen Euro. • ampnet/jri

Von Anfang an in den besten Händen

Kreislaufführung an jedem 1. Dienstag im Monat.

- Entspannte Atmosphäre in der modern ausgestatteten Kreißsälen
- Hebammen und Ärzte sind rund um die Uhr für Sie da – stets Ihre individuellen Wünsche im Fokus.
- Familiäres Wohlfühl-Ambiente von Anfang an: flexibles Rooming-In und frei gestaltbare Tagesabläufe.
- Erfreuen Sie sich fürsorglicher pflegerischer und medizinischer Betreuung – u. a. während der integrativen Wochenpflege durch feste Bezugspersonen.

Hebammen
an Herz-Jesu-Krankenhaus, Filling
Andrea Ludwig, Marion Stein Partnerschaftsgesellschaft

Herz-Jesu-Krankenhaus
Münster-Hiltrup
Kompetenz und Zuwendung
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

AGM | Anzeigenblattgruppe Münsterland

HALLO BLICK PUNKT Dreingau Zeitung

UNSERE NÄCHSTE SONDERBEILAGE

Hallo, da bin ich!

erscheint in allen HALLO- und BLICKPUNKT-Ausgaben sowie Dreingau Zeitung am Sonntag, 28. August bzw. Mittwoch 31. August 2016.
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

AUFLAGE ca. 294.000 Exemplare

ANZEIGENSCHLUSS: Mi. 17. August 2016

Ihr Ansprechpartner: Jens Schneevogt
Tel. 0251 690-9623 | Fax 0251 690-9620

Nicht verrückt machen

Zum Thema Dammriss gibt es viele Geschichten – auch Märchen

Der eigentliche Vorgang der Geburt sorgt bei der einen oder anderen Schwangeren für Schweißperlen auf der Stirn. Was kommt da bloß auf mich zu, denken sie. Vor allem der sogenannte Dammriss ängstigt.

Dieser kommt bei Erstgebärenden bei bis zu 40 Prozent aller Frauen vor. Mit jeder weiteren Geburt sinkt das Risiko. Dabei ist Dammriss nicht gleich Dammriss. „Es wird zwischen drei Stufen unterschieden. Eins ist leicht, zwei mittel und drei schwer, dann kann der Riss auch schon bis zum After gehen. „Das kommt allerdings nur selten vor“, beruhigt Dr. Joachim Zucker-Reimann. Der Chefarzt des Herz-Jesu-Krankenhauses weiß, dass dieses Thema Schwangere sehr mitnehmen kann. „Das Problem ist, dass sich viele im Internet informieren. Und da ist nur selten von den vielen guten Verläufen zu lesen, sondern viel mehr von den wenigen schlechten.“

Lange Zeit wurden bei Geburten auch Dammschnitte durchgeführt um schwer wiegende Dammsrisse zu vermeiden. In großen Untersuchungen ist jedoch festgestellt worden, dass es dennoch zu geburtshilflichen Verletzungen kommen kann. Dammschnitte haben heutzutage nur noch ihre Berechtigung, wenn in der Austreibungsphase für das Kind Gefahr in Verzug ist und die Geburt so abgekürzt werden kann oder wenn es aufgrund außergewöhnlich straffen Gewebes zu einem Geburtsstillstand kommt. Sie werden dann nach örtlicher Betäubung auf Absprache hin durchgeführt.

„Nur eins ist sicher. Einen Dammschnitt sollte nie halberzig und zu klein gemacht werden. Die Gefahr, dass es sonst doch zu einem zusätzlichen Riss kommt ist einfach zu groß“, so der Gynäkologe.

Einen Dammriss vorbeugen kann niemand. Aber es kann das Risiko etwas gesenkt werden. Dafür bieten sich Entspannungsübungen, Beckenbodentraining oder auch Massagen mit entsprechenden Ölen an. Von der Industrie angebotene Mechanische Dehnungshilfen können nicht si-



Vertrauen in die Fähigkeiten der Geburtshelfer mindert Angst und Stress und führt zu Entspannung. Fotos: dpa

cher schützen. Wie beim Leistungssport kann aber auch die beste Vorbereitung keinen hundertprozentigen Schutz vor Verletzungen bieten.

So grausam die Vorstellung auch sein mag, das im Intimbereich Haut und

Gewebe reißen: die Natur hat sich bei diesem Prozess etwas gedacht und Vorsorgen getroffen. „Die Evolution hat uns zu große Köpfe und zu schmale Becken beschert. Zudem war es wohl nie vorgesehen, dass wir Menschen unsere Kinder alleine und ohne Unterstützung gebären“, erklärt der Experte. Nicht umsonst wäre Hebamme einer der ältesten Frauenberufe. Diese begleiten die Schwangere nicht nur durch die Geburt, sie können unter anderem mittels des sogenannten Dammschutzes versuchen mit ihren Händen die Spannung aus dem Genitalbereich herauszunehmen. So bekommt der Körper mehr Zeit zum Dehnen und das Risiko eines Risses wird vermindert.

Der Bereich der Scheide kann sich sehr gut von Verletzungen regenerieren. Ähnlich der Mundschleimhaut ist der Prozess der Wundheilung hier um ein vielfaches schneller als an anderen Körperstellen. „In dieser Körperregion kommen vermehrt IgA-Antikörper vor. Diese sorgen dafür,

Gut vorbereitet

Richtige Handhabung eines Babys kann erlernt werden

Wenn Meike Göhler erzählt, dann leuchten ihre Augen, während ihre Hände das Köpfchen eines Neugeborenen formen. Man merkt ihr an, dass sie etwas Wichtiges vermitteln möchte: welche Fehlentwicklungen nämlich allein in den ersten Lebensmonaten durch falsches Handling begünstigt werden – und wie man eben diese verhindern kann.

Asymmetrien, Überstreckungen, eine schwache Muskulatur: Gruselige Begriffe, die beschreiben, was geschehen kann, wenn den Babys zu früh zu viel abgenommen oder eben auch abverlangt wird.

„Kinder, die noch gar nicht krabbeln können, können erst recht noch nicht sitzen. Erst wer den nächsten Motorikschritt selbst schafft, wird stabil darin“, weiß Meike Göhler. Dafür kann aber jedes Kind von Beginn an sein Köpfchen schon seitlich selbst halten.

„Von Anfang an gewusst wie“, sagt die Aschebergerin, die früher als Physiotherapeutin ge-

arbeitet, sich zum Baby-Physiocoach sowie zur unabhängigen Eltern- und Trageberaterin hat fortbilden lassen und sich dann mit „Fit4Handling“ selbstständig gemacht hat. Ein in der Region einzigartiges Angebot. Göhler unterstützt Familien, am liebsten bereits während der Schwangerschaft, damit eine falsche Handhabung des Kindes sich gar nicht erst einstellen kann. Und um den Druck rauszunehmen. Denn das eigene Kind ständig mit anderen zu vergleichen, ist wohl auch Teil unserer Leistungsgesellschaft.

Heutzutage muss es oft eher schick und praktisch sein. Und es muss meist schnell gehen. Aber es könne nicht gut für die Entwicklung des Kindes sein, viele Stunden in einer Autositzschale zu verbringen, weiß die 44-Jährige. „So wird das Kind inaktiv positioniert. Dabei müssen Eltern viel eher

Aktivität einfordern, um die Motorik zu unterstützen“, beschreibt die Expertin. „Empfehlenswert ist es, das Kind eng vorne am Körper zu tragen, die Hüften angewinkelt.“ Das befriedige nicht nur das angeborene Kontaktbedürfnis des Kindes, sondern wirke sich auch positiv auf die Wahrnehmungsfähigkeit und das Schreiverhalten aus. „Am Anfang kann man den Säugling nicht zu sehr verwöhnen“, räumt Meike Göhler noch schnell mit einem weiteren Vorurteil auf. Die Konditionierung „Wenn ich schreie, kommt Mama angelaufen“, setze erst etwa ab dem achten Lebensmonat ein.

In anderen Kulturen etwa sei es völlig alltäglich, das Kind

die meiste Zeit zu tragen und eben nicht im Kinder-

„Und die Kompetenz der Eltern so wichtig für die Gesamtentwicklung ihres Kindes“, betont Meike Göhler, die gerne noch enger mit Hebammen, Ärzten und Kita-Personal präventiv zusammenarbeiten und ihr Wissen weitergeben würde. • Nicole Evering

www.fit4handling.de



Fotos: Maren Limberg/Fit4Handling



UKM Geburtshilfe
Rundum geborgen.

Mit Sicherheit
rundum geborgen



Das Team der UKM Geburtshilfe unterstützt Sie bei der natürlichen Geburt – rund um die Uhr stehen Ihnen dabei erfahrene Experten aus allen Fachgebieten zur Verfügung, sollte es doch Komplikationen geben.

Besuchen Sie uns unter
www.rundum-geborgen.de
Wir freuen uns auf Sie!



Kolobaric „froh“ über Spielabsage

Fußball: SVD hätten vier Spieler gefehlt

Drensteinfurt • Mit einem Sieg beim VfL Hörste-Garfeln wollten die Bezirksliga-Fußballer des SVD einen ersten Schritt raus aus dem Tabellenkeller machen. Doch daraus wurde nichts. Aber nicht etwa, weil die Drensteinfurter verloren, sondern weil die Partie beim punktgleichen Konkurrenten in Lippstadt abgesagt wurde. Nach den anhaltenden Regenfällen war der Rasenplatz auf dem Sportplatz Garfeln nicht bespielbar.

„Ich bin froh, dass das Spiel ausgefallen ist“, gab SVD-Trainer Ivo Kolobaric zu. Ihm hätten nämlich mehrere Akteure gefehlt. Michel Eising hätte wegen eines Infekts nur auf der

Bank gesessen, Davor Brajkovic und Petar Juras waren verletz, und Neuzugang Max Seib war für die Liga noch nicht spielberechtigt. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest. Eventuell wird die Begegnung am Osterwochenende stattfinden. Dann ist in der Bezirksliga 7 kein Spieltag angesetzt. Weil der SVD am kommenden Wochenende spielfrei hat und erst am 6. März wieder um Punkte kämpft (in Wiescherhöfen), hat Kolobaric weitere Testspiele vereinbart: am Donnerstag (19.30 Uhr) beim Landesligisten SC Münster 08 und am Samstag (16.15 Uhr) im Erlfeld gegen A-Kreisligist SV GS Hohenholte. • **mak**



Auf der Anlage des RV Drensteinfurt haben die Reitabzeichenprüfungen stattgefunden. Die 21 Teilnehmer bestanden alle. Sie wurden von den Richterinnen Susanne Riedel-Lückens und Petra Lach geprüft. Den Basispass erhielten Saskia Kryz, Jessica Overbeck, Franziska Napp, Amelie Kuhnen, Daniela Thiele, Catharina Osthuus, Hannah van Elten, Ann-Christin Hoppe, Katharina Merschhoff und Laura Schroeder. Über das kleine Reitabzeichen freuten sich Amelie Kuhnen, Catharina Osthuus, Hannah van Elten, Katharina Merschhoff, Laura Schroeder, Lara Overmann, Maya Linnemann, Jule Bäcker, Laura Kuhlmann und Finn Schulze Henne. Das große Reitabzeichen ging an Leonie Schulze Henne, Leonie Vorbrink, Alina Knipping, Sabrina Fuchs, Alexandra Hilgenhöner und Rebekka Pollmüller.

Foto: Verein

Rüsing bleibt

Fortuna Turniersieger

Walstedde • Volker Rüsing wird die Bezirksliga-Fußballerinnen von Fortuna Walstedde auch in der kommenden Saison trainieren. Das gab Teammanagerin Martina Sommer auf Nachfrage bekannt. Rüsing ist seit 2011 Trainer der Walstedderinnen. „Es passt einfach in der Truppe“, sagte der Drensteinfurter gegenüber dieser Zeitung. Für die Spielzeit 2016/17 ist Rüsing auf der Suche nach einer neuen Torhüterin.

Am Sonntag nahm die Mannschaft an einem Turnier in Bockum-Hövel teil und schaffte mit fünf Siegen aus fünf Spielen den ersten Platz. „Wir haben mehr als verdient gewonnen“, sagte Rüsing. Vier Bezirks- und zwei Kreisliga-Teams starteten. 4:1 hieß es gegen Holzwickede, 7:0 gegen Gastgeber SG Bockum-Hövel, 3:2 gegen Westfalia Wickede, 8:2 gegen den VfL Senden und 4:0 im entscheidenden Spiel gegen den Turnierzweiten SV Südkirchen. Die Tore erzielten Lisa Jüriling (6), Amanda Kock (6), Cindy Przystuppa (5), Lea Blume (5), Michelle Etzel (2), Lara Kaufmann und Klara Kalverkamp. An diesem Mittwoch (19.30 Uhr) testen Fortunas Frauen beim SuS Blau-Weiß Sünninghausen. Die Oelderinnen sind Tabellenfünfter der Kreisliga Beckum. • **mak**

Versammlung am Freitag

Drensteinfurt • Zur Versammlung des Gesamtvereins am Freitag, 26. Februar, in der Gaststätte Haus Averdung lädt der Sportverein Drensteinfurt (SVD) ein. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen

langjähriger Mitglieder, die Berichte des Vorstandes, der Abteilungen und des Kassierers sowie Vorstandswahlen. Gewählt werden der 2. Vorsitzende (zurzeit Klaus Heine), der 1. Kassierer (Volker Hummel) und ein Beisitzer. • **mak**

TSC holt sich Final-Ticket

Volleyball: Drittligist Gievenbeck gewinnt Bezirkspokal / SG verkauft sich gut

Sendenhorst • Zur zweiten Runde des Bezirkspokals mit hochklassiger Besetzung hatte die SG Sendenhorst eingeladen. Der gastgebende Landesligist hatte als klassenniedrigstes Team die Außenseiterrolle in dem kleinen Turnier.

Die Sendenhorster wussten den Verbandsligisten TSC Münster-Gievenbeck II im

Halbfinale ins Schwitzen zu bringen und zeigten ihr Potenzial. Die SG schöpfte direkt im ersten Satz Selbstvertrauen, als sie mit 8:2 in Führung ging, verlor nach 19 Minuten aber mit 21:25. Im zweiten Durchgang legten die Münsteraner immer weiter zu, der Außenseiter konnte aber verhältnismäßig gut mithalten (19:25). Spannend wurde es im dritten Satz. Die SG lief lange einem

Rückstand hinterher, bis Jant hal beim 18:22 in die Trickkiste griff und in einer Auszeit alles in die Waagschale warf. Die Sendenhorster holten überraschend auf (23:23), und es entwickelte sich ein hitziges Hin und Her. Ein besonders starker Angriff des Gegners brachte die SG jedoch wieder auf den Boden der Tatsachen. Der Verbandsligist entschied auch den dritten Abschnitt für sich – mit

29:27. „Den Satz hätten wir einfach gewinnen müssen. Aber an sich ist es schon verdient so“, bilanzierte Janthal. Drittligist TSC Gievenbeck gewann erst im Halbfinale gegen den Liga-Rivalen USC Münster und dann gegen die eigene Reserve mit 3:0 und sicherte sich das Ticket für die Finalrunde am 14. April. Der Bezirkspokalsieger qualifiziert sich für den WVV-Pokal.

Jugendfußball

SV Drensteinfurt

• C1 – TuS Altenberge II: 10:1. Torschützen: Max Diepenbrock (4), Zain-Hassan Winkelkemper (2), Leo Stein-

ert, Hannes Münnich, Marten Klein, Till Hoppe. Ein zweistelliger und völlig verdienter Sieg gelang dem Team von Christian Niemann.

Fußball kompakt

Landesliga 4: SV Herbern – SV Burgsteinfurt: 1:4. Die Fußballer des SVH müssen sich wohl auf eine kräfte- und nervenzehrende Rückrunde gefasst machen. Statt im ersten Spiel nach der Winterpause einen Befreiungsschlag zu landen und in der Tabelle zu klettern, kassierten die Herberner im 15. Saisonspiel bereits die zehnte Niederlage, sind seit vier Partien sieglos und stehen weiter nur ganz knapp über dem Strich auf Platz 13. Und am kommenden Sonntag geht es auch noch zum neuen Spitzenreiter TuS Haltern. „Es wird schwer für uns“, sagte Trainer Christian Benstrup.

Durch einen verwandelten Freistoß (9.) und einen Handelfmeter lagen die Gäste aus Burgsteinfurt bereits nach 13 Minuten 2:0 in Führung. Robert Mikulic, neuer Torwart des SVH, hatte sich seinen Einstand anders vorgestellt. Auch in der 60. und 76. Minute musste er hinter sich greifen. Herberns Dennis Nardemann traf die Latte (17.). Johannes Richter verkürzte zwischenzeitlich auf 1:2. • **mak/dz**

SVH: Mikulic, Dubicki, Venneker, Richter, Sabe, Ploczicki, Nardemann, Hölscher, Bröer, Trapp, Lünemann (eingewechselt: Kaminski, Benstrup, Erglu)

Lange Gesichter

Bezirksliga 8: TuS Ascheberg – BV Brambauer-Lünen: 3:4.

Sieben Tore entschädigten für ein Fußballspiel unter fieseren äußeren Bedingungen. Eiskälte und schwaches Flutlicht auf dem Aschenplatz an der Herberner Straße – da hielt sich der Spaß in Grenzen. Vor allem für den TuS: Der Bezirksligist verlor sein erstes Spiel

nach der Winterpause. „Brambauer war das eine Tor besser, ganz klar“, gestand ein enttäuschter Trainer Holger Möllers. Dustin Hölscher (14., 25.) und Hendrik Füchtling (86.) trafen für die Ascheberger, die Gäste in der 22., 63., 70. und 77. Minute. Der TuS ist nur noch Tabellenzwölfter.

Gonzalo Redondo Conde, der im Sommer aus Spanien gekommen war und sich als Stammkraft in Ascheberg etabliert hatte, hat den Verein schon wieder verlassen und spielt in der Rückrunde für die A-Junioren des SV Herbern in der Landesliga. • **dz**

TuS: Rama Rubio, Vester, Höhne, Sabe, Hölscher, Franco Cabrera, Bultmann, Manfredi, Tüns, Heubrock, Füchtling (eingewechselt: de Sousa)

Kreisliga A1 Münster: DJK Borussia Münster – SG Sendenhorst: 0:1. Aus einem Vierkampf ist ein Zweikampf geworden. Während die Fußballer des SG das eine Spitzenspiel beim Tabellendritten in Münster gewannen, setzte sich die zweitplatzierte SG Telgte im anderen Topspiel mit 2:0 gegen den VfL Wolbeck durch. Die Sendenhorster haben damit weiterhin fünf Punkte Vorsprung auf Telgte und bereits 15 Zähler auf die Borussen.

Nachdem die SG in der vergangenen Saison beide Duelle mit Borussia Münster mit 2:1 für sich entschieden hatte, reichte in dieser sowohl im Hin- als auch im Rückspiel ein Tor zum Sieg. Den entscheidenden Treffer erzielte Julian Methling (61.). „Das war ein

Hartes Stück Arbeit für die SG

Für SVH wird es schwer / SVR geht früh k.o. / Fortuna: „Schlimmer geht's nicht“



Der eingewechselte Julian Budde (r.) wurde kurz vor Schluss von einem Beckumer gefoult und holte einen Elfmeter für Walstedde raus. Foto: Kleineidam



Jonas Brune (r.) gewann mit der SG in Münster. Foto: vol

hartes Stück Arbeit für uns“, sagte Sendenhorsts Trainer Uli Leifken. Die Borussen hätten seinen Jungs alles abverlangt und um jeden Ball gekämpft. „Aufgrund der zweiten Halbzeit glaube ich, dass wir verdient als Sieger vom Platz gegangen sind.“ • **mak/vol**

SG: Bisplinghoff, T. Brune, Wittenbrink, Labo, Mey, Kurtz, N. Bassauer, Schulte, K. Bassauer, Methling, Kowalik (eingewechselt: Wagner, Schomacher, Krause)

Kreisliga A1 Münster: SV GW Westkirchen – DJK GW Albersloh: ausgefallen; Testspiel: GWA – SV Wilmsberg: 1:4. Wegen der Regenfälle war

der Rasenplatz in Westkirchen von der Stadt Ennigerloh für den Spielbetrieb gesperrt worden. GWA testete stattdessen gegen den Bezirksligisten SV Wilmsberg und verlor 1:4. Lucas Neufert traf zum zwischenzeitlichen 1:2. Alberslohs Trainer Lasse Rowald sah einen „sehr guten Test gegen einen starken Bezirksligisten. Wir haben lange mitgehalten und das Spiel offen gestaltet.“ Am Ende hätten die Gäste „aufgrund der Physis und Erfahrung“ verdient gewonnen. • **mak**

GWA: S. Spangenberg, Hecker, Strohbücker, J. Spangenberg, Ja. Kröger, Grenzer, Thale, Dulisch, Ja. Horstmann, Neufert, Kerkhoff (eingewechselt: Uhlenbrock)

Kreisliga A2 Münster: SV BW Aasee – SV Rinkerode: 5:0. Einen Fehlstart nach Maß hat der SVR hingelegt – und das im doppelten Sinn. Nach dem 0:3 gegen Ottmarsbocholt verloren die Rinkeroder auch das zweite Ligaspiel des Jahres beim Spitzenreiter deutlich und zu null. Außerdem kassierten sie in Münster in den ersten acht Minuten drei Tore. „Da war die Messe schon gelesen“, sagte Co-Trainer Winfried Thiemeyer, der statt Coach Bernd Lücke (Urlaub) das Sagen hatte und resümierte: „Bei denen lief alles, bei uns nichts.“

Nach gestoppten 22 Sekunden fiel durch einen „Sonntagsschuss in den Giebel“ das 1:0 für Aasee. Eine Bogenlampe von Nicolas Ruß ging ins eigene Tor (3.), ein Fernschuß führte zur frühen Entscheidung (8.). Zu allem Überflus sah Thiemeyer „Slapstick-Frei-

stoß-Gegentore“ in der 40. und 58. Minute. „Das war typisch für diesen Tag.“ In der Tabelle verschlechterte sich der SVR auf Platz 13, BW Aasee baute die Führung aus. • **mak**

SVR: Hälker, Doan, Walbaum, Ruß, Dirker, Dogan, Grünhagel, Hoehorst, Nollmann, Pöhler, Groß (eingewechselt: Jakob, Lütke Wöstmann, Plöttner)

Kreisliga A Beckum: Fortuna Walstedde – SpVg Beckum II: 0:2. Die Szene war symptomatisch für die Leistung der Walstedder. In der 89. Minute scheiterte Kapitän Joel Lange – sonst die Torgefahr in Person – mit einem schwach geschossenen Foulelfmeter an Beckums Keeper und setzte den Nachschuss drüber. Den Fortunen gelang fast gar nichts. Die Quittung war eine verdiente Heimniederlage gegen die zweite Mannschaft der BSV. Für die Gäste waren es die ersten Auswärtspunkte der Saison.

Eddy Chart hatte den Kaffee auf. „Schlimmer geht's nicht“, ärgerte sich Walsteddes Trainer: „Wir waren von Anfang an nicht bissig, haben zu wenig investiert. Mit halber Kraft kannst du nichts reißen. Von alleine geht gar nichts.“ Im ersten Meisterschaftsspiel des Jahres musste Chart auf Kevin Northoff, Robin Lange, Daniel Budde und Sebastian Gouw verzichten. Die Beckumer, als Drittligist der Tabelle angereist, holten sich dagegen Verstärkung aus der ersten Mannschaft und trafen in der 32. und 56. Minute. In der Tabelle ging es für Walstedde runter auf Platz sechs. • **mak**

Fortuna: Grote, Westhuus, Ernst, Simon, Ophaus, Vinnenberg, Rosendahl, Averhage, Ka. Northoff, Ndiaye, J. Lange (eingewechselt: J. Budde, Gouw, Willner)

SVR-Mädchen „sehr gut“

Rinkerode • In der Kreisliga Warendorf haben die Volleyballerinnen des SVR mit einer laut Trainer Frank Walter sehr guten Leistung 3:1 (25:16, 20:25, 25:21, 25:16) gegen den SV Ems Westbevern III gewonnen. Es war der sechste Sieg im 14. Saisonspiel für den Tabellenfünften. Nächster Gegner ist der Vorletzte SC DJK Everswinkel II. • **mak**

Jugendfußball

SV Rinkerode

• Sehr spielfreudig zeigte sich die U7 beim dritten Spieltag der Hallenrunde in Werne. Drei souveränen Siegen standen eine unglückliche 0:1-Niederlage und ein verdientes 0:3 gegen Mecklenbeck gegenüber. Torschützen: Theo Buchholz (3), Jarno Dämmer (2) Konrad Meyer (2)

• Eine starke Leistung zeigte die U11 bei der Hallenrunde in Telgte. In fünf Spielen erzielten die Rinkeroder 14 Treffer und Torhüter Hannes Nettelnbreker ließ nur einen Gegentreffer zu. Im ersten Spiel gegen Füchtorf gab es ein 0:0. Danach legte der SVR los und bezwang Telgte III mit 2:1. Der SC Müssingen wurde 4:1 besiegt. Gegen den TuS Freckenhorst gab es einen 1:0-Sieg, und im letzten Spiel wurde Telgte II mit 7:0 bezwungen. Torschützen: Tim Lechtermann (5), Karl Wierbrügge (4), Juri Dierkes (2), Paul Horstkötter (2), Lasse Dierkes

• **DJK GW Albersloh – D-Jugend:** 5:3. Torschützen: Emiliano und Eric Schulze Othmerding

• **C-Jugend – DJK GW Albersloh:** 0:5

• **D-Mädchen – JSG Südkirchen/Cappelle:** 5:1. Tore: Kim Marie Staljan (3), Anna Schipke, Sophie Stumpf

Fußball

Fortuna Walstedde

Samstag

• RW Vellern – C-Jugend, 14.30 Uhr
• SuS Ennigerloh – A-Jugend, 14.30 Uhr
• Mädchen – Germania Lette, 15 Uhr

Spitzenreiter etwas geärgert

Volleyball: SG-Herren verlieren im Tie-Break

Landesliga 7: SG Sendenhorst - TuS Saxonia Münster: 2:3 (25:21, 20:25, 25:22, 16:25, 11:15). Eine überraschend ausgeglichene Partie lieferten sich die erste Herrenmannschaft der SG-Volleyballabteilung und der ungeschlagene Tabellenprimus aus Münster. Die Sendenhorster setzten ihr Vorhaben, Saxonia die erste Niederlage der Saison zuzufügen, fast in die Tat um. Erst zum zweiten Mal musste der Meister in den fünften Satz.

Die SG erwischte den besseren Start und gewann den ersten und den dritten Satz. Im vierten „fehlte bei uns der nötige Biss“, sagte Trainer Ingo Janthal, im Tie-Break kämpften sich die Gastgeber nach

einem 7:11 zwar noch mal auf 11:12 heran, doch dann zogen die Münsteraner davon. „Immerhin ein Punkt. Man ist immer ein wenig enttäuscht, wenn man im Tie-Break verliert, aber schlussendlich bin ich zufrieden“, so Janthal. Durch den einen Zähler steht Sendenhorst im dichten Tabellenmittelfeld auf Platz vier – vor den punktgleichen Teams Talant MS und BW Aasee IV. Nach oben geht nicht's mehr.

Frauen, Bezirksklasse 27: SG - SV BW Aasee VI: 0:3 (10:25, 6:25, 17:25). Die erste Damenmannschaft war gegen den Tabellenzweiten ohne Chance und kassierte im zwölften Saisonspiel die zehnte Niederlage.



Dritte Niederlage nacheinander

Die Damen 30 des Tennis-Clubs Drensteinfurt haben wieder ein Meisterschaftsspiel der Winterhallenrunde absolviert. Die Heimpartie gegen den SV Schwarz-Weiß Esch aus Ibbenbüren ging mit 2:4 verloren. Weil das Doppel Susanne Kullak/Ute Napp im Match-Tiebreak unterlag (6:0, 4:6, 11:13), wurde ein Unentschieden knapp verpasst. Angelika Elkendorf-Damm/Cornelia Braun gewannen glatt in zwei Sätzen (6:2, 6:4). Im Einzel hatte nur Kullak gewonnen (7:5, 6:2). Elkendorf-Damm (3:6, 3:6), Monika Brück-Paschko (1:6, 0:6) und Insa Drees (0:6, 0:6/Foto) mussten sich mehr oder weniger deutlich geschlagen geben. „Es war ein interessantes Spiel mit netten Gegnerinnen und sehr spannenden Doppelpaarungen“, hieß es vonseiten der Damen 30. Durch die dritte Niederlage nacheinander stehen die Drensteinfurterinnen in der Tabelle der Bezirksliga nur noch auf Platz sechs. Vorletzter Gegner ist am 6. März auswärts der punktgleiche SV Vorwärts Gronau. Das Bild zeigt (hinten von links) Monika Brück-Paschko, Insa Drees, Angelika Elkendorf-Damm und Brigitte Wulfekammer sowie (vorne) Conny Braun und Susanne Kullak. mak/Fotos: Verein



Fortunen sind heiß

Kreisliga: Werner SC - Fortuna Walstedde: 4:9; DJK Westfalia Senden II - Fortuna (Donnerstag, 19.30 Uhr). Fortunas erste Tischtennis-Herrenmannschaft ist ihrer Favoritenrolle im Duell des Zweiten gegen den Tabellenletzten gerecht geworden. Den Grundstein für den klaren Sieg legte ein überragendes mittleres Paarkreuz. Christoph Nulle und Stephan Avenhövel gewannen jeweils zwei Einzel. Die beiden Ersatzspieler Christian Dik und Jan Dirk Wiewelhove punkteten im Doppel gemeinsam und entschieden auch ihr Einzel für sich. Kapitän Hans May und das Doppel Jörg Freiherr/Avenhövel holten die weiteren Siege. „Wir haben verdient gewonnen und freuen uns über weitere zwei Punkte im Kampf um den Aufstieg“, sagte May. Die Fortunen haben nun drei Zähler Vorsprung auf den Tabellendritten TTV Waltrop III.

Bereits morgen geht es mit dem Spiel beim Tabellensechsten in Senden weiter. Im Hinspiel erkämpften sich die Walstedder ein 8:8. Der Ausfall von Raphael Dittrich bringt sie nicht von ihrem Sieg-Plan ab. Jan Dirk Wiewelhove rückt – wie bereits in Hinspiel – ins Team. „Wir alle sind heiß und wollen eine Top-Leistung zeigen“, sagt Hans May.

RVA: Silber für Finke

Albersloh • Henrik Finke vom Reitverein Albersloh startete am vergangenen Wochenende bei einem Turnier in Borken und konnte sich wie folgt platzieren: In einer Springpferdeprüfung der Klasse A belegte er mit seinem sechsjährigen „Limoncello“ Platz zwei, und in der Springpferdeprüfung der Klasse L freute sich der RVA-Reiter mit dem erst fünfjährigen „Heops son“ über Bronze. Die Geschwister Emma und Hanna Baumert waren ebenfalls unterwegs. Emma startete mit dem Wallach „Latino-Lover“ in Drensteinfurt in einem Springwettbewerb der Klasse A* und erreichte den vierten Platz. Hanna belegte beim Turnier des RV Rhynern mit dem Hengst „Lambert“ in einer Springprüfung der Klasse A** Rang sieben.

- Die Mitgliederversammlung des Reit- und Fahrvereins Albersloh findet am Freitag, 4. März, ab 19.30 Uhr im Restaurant Geschermann statt.

Spiel abgebrochen

Drensteinfurt • Die Begegnung beim Tabellensebsten DJK GW Amelsbüren hatten sich die Tischtennis-Herren des SVD anders vorgestellt. In Bestbesetzung wollten die Stewerter ihren vierten Tabellenrang festigen und führten nach Erfolgen von Magnus Losinzy und Michael Müller bereits mit 2:1. Doch dann erlitt die Drensteinfurter die Nachricht, dass Marco Finke aus privaten Gründen nicht zum Spiel erscheinen konnte. Amelsbüren ließ sich aber nicht auf ein Hochrücken der anwesenden Spieler ein und sicherte sich den Sieg wegen der falschen Aufstellung des SVD.



Engagieren sich für die Tennisabteilung: (von links) der Vorsitzende Benedikt Kröger, Ralf Stötzel, Frauke Braun, Gunhild Rinsche und Alexander Pöttner. Foto: Verein

„Stempel aufgedrückt“

Versammlung: Kröger führt GWA-Tennisabteilung

Albersloh • Zur 39. Mitgliederversammlung hatte die Tennisabteilung der DJK Grün-Weiß Albersloh in den Gasthof „zur Post“ eingeladen.

Die größte Veränderung war ein Wechsel im Vorstand: Der ehemalige 1. Vorsitzende, Ralf Stötzel, hatte das Feld geräumt, um sich auf das Amt des 1. Vorsitzenden des Hauptvereins zu konzentrieren. An seine Stelle trat – zunächst kommissarisch – Benedikt Kröger. Auf der Versammlung wurde er einstimmig gewählt. Frauke Braun bleibt Jugendwartin, Gunhild Rinsche übernimmt die Pflege des Internetauftritts der Tennisabteilung. Kröger

und Sportwart Alexander Pöttner erwähnten ausdrücklich die vielen Verdienste Stötzels. Pöttner sagte, Stötzel habe der Tennisabteilung „seinen Stempel aufgedrückt“.

Auch in diesem Jahr – voraussichtlich im April – wird es eine Seniorenfahrt geben. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Die Jugend fährt wieder nach Borkum – diesmal aber erst Ende Mai, in der Hoffnung auf besseres Wetter. Die Vereinsmeisterschaften beginnen bereits Anfang Juni. Besonders erfreulich: In Theresa Mersmann und Felix Puke gibt es zwei neue Jugendtrainer.

Die nächsten Big Points

Handball: Bezirksliga-Teams der HSG lassen Gegnern keine Chance

Männer, Bezirksliga 3: HSG Ascheberg/Drensteinfurt - ASV Senden II: 30:20 (12:8). Der Derby-Charakter fehlte im Nachbarschaftsduell der HSG-Herren gegen Sendens Reserve. Das lag nicht an den Gastgebern, sondern vielmehr an der Leistung des ASV.

In der ersten Halbzeit konnten die Gäste noch halbwegs mithalten. Die HSG ging zwar schnell in Führung, aber Senden blieb dran. Zur Pause lag die Spielgemeinschaft mit vier Treffern vorn. Nach dem Seitenwechsel drehte sie auf. Auf ihr variables und schnelles Spiel konnte sich Senden nicht einstellen. Zusätzlich stand die HSG-Abwehr sehr sicher, so dass der ASV den Gastgebern wenig entgegenzusetzen hatte. Der Tabellenachte feierte den elften Sieg im 19. Spiel. Aufgrund der „geschlossenen Mannschaftsleistung“ sei der Erfolg verdient gewesen, sagte Coach Volker Hollenberg nach

der Partie gegen seinen Ex-Klub. „Senden hatte nicht die Mittel, um zu gewinnen.“ Marc Broek attestierte Hollenberg eine „starke Leistung im Tor“. Tore: Kramm (7), Müller, Lohmann, Gosheger (je 6), Logermann (3), Welzel, Kleibolt

Frauen, Bezirksliga 3: HSG - SuS Stadtlohn: 27:18 (11:8). Zum ersten Mal in dieser Saison gelangen den HSG-Damen zwei Siege in Serie – gegen di-

rekte Konkurrenten im Abstiegskampf. Zur Belohnung verbesserte sich das Team auf den drittletzten Platz.

Gegen den Tabellenneunten überzeugte die Spielgemeinschaft im Angriff und in der Defensive. Von Anfang an waren die Gastgeberinnen hellwach und konnten durch ein sehr gutes Stellungsspiel viele Bälle von Stadtlohn abfangen. Zusätzlich spielte die HSG einen guten Positionsangriff. Die

Chancen wurden konzentriert herausgespielt und genutzt. Die Damen erarbeiteten sich eine Führung, obwohl sie vor der Pause mit vielen Zeitstrafen zu kämpfen hatten. Mit fünf Treffern in Folge nach der Pause sorgte die HSG für die Entscheidung. Sie feierte den höchsten Saisonsieg. • mt
Tore: Tillmann (6), Hartmann (5), Sessler (4), Schmidt, Kliewe (je 3), Borgmann, Vogelsang (je 2), Krecthmann, Terveer



Christian Welzel (am Ball) gewann mit der HSG Ascheberg/Drensteinfurt gegen den ASV Senden II. Foto: Tillmann

RVS-Kids lernen fallen



15 Kinder des Reitvereins Sendenhorst haben in der Halle des Vereins Beweggründe ein Falltraining absolviert. Verschiedene Aufbauten mit Kästen und dicken Matten sowie ein Trampolin wurden als Hürden aufgestellt. Nach dem Aufwärmen mussten diese ohne und im zweiten Durchgang mit Reithelm überwunden werden. Nach den „Mutproben“ durften ein Wildpferdespiel zum Austoben und eine Stretchingeinheit nicht fehlen. Zum Abschluss gab es eine kleine Fantasiereise. Die Jugendwartinnen Anja Glaser und Laura Filthaut hatten die Aktion organisiert. Foto: Verein

Luca Peveling siegt mit „Rock's Ragoon“

Reiten: RVR-Aktive starten erfolgreich in die Saison

Rinkerode • Nach dem Wintertraining sind die Reiter des RVR motiviert in die neue Saison gestartet. Auf verschiedenen Hallenturnieren in der Umgebung sammelten sie bereits erste Erfolge.

Beim Jugendturnier in Münster-Handorf sicherte sich Nicole Lechtermann mit „Thalia Noir“ den vierten Platz in einer Springprüfung der Klasse A**. Hannah Richter stellte „Cera“ in einer Stilspringprüfung der Klasse A vor und platzierte sich mit der Wertnote 8,0 an vierter Stelle. Einen weiteren vierten Platz belegte sie mit „Nala“ in einer Ponystilspringprüfung der Klasse A (7,9).

In Drensteinfurt freute sich Lea Scheffer mit „Ratze“ über den sechsten Platz in einer Springprüfung der Klasse A*.

Mit „Power Point“ sicherte sie sich in einer Springprüfung der Klasse A** den fünften Platz. Heinrich Große Dütting landete in dieser Prüfung mit „Pontemiro“ auf Rang drei. Anna Leismann siegte mit „Nell“ in einem Geschicklichkeitswettbewerb – vor Sarah Dörries auf Platz zwei, ebenfalls auf „Nell“. Beide führte Jule Weber.

In Vreden reihte sich Hannah Richter mit „Nala“ in einer Ponystilspringprüfung der Klasse L mit der Wertnote 8,2 an fünfter Stelle ein. Luca Peveling präsentierte sich mit „Rock's Ragoon“ im Dressurviereck in Olfen von ihrer besten Seite. Das erfolgreiche Paar siegte in einer Dressurprüfung der Klasse A (7,7) und belegte in einer A-Dressurreiterprüfung den sechsten Platz (7,3).

„Das war schon unterirdisch“

Handball: SG verabschiedet sich vom Titelkampf

Bezirksliga 2: SG Sendenhorst - TG Herford: 26:30 (14:11). Die zweite Heimmiedelrunde der Saison mussten die Handballer der SG einstecken – und verabschiedeten sich damit endgültig aus dem Rennen um den Titel. Enttäuscht war Coach Andreas Schwartz: „Was wir vor allem in der zweiten Halbzeit in der Abwehr abgeliefert haben, das war schon unterirdisch. So können wir nicht auftreten – schon gar nicht vor eigenem Publikum.“

Mit Schöne, Mönig, Göhausen und Baumhögger standen

den Sendenhorstern gleich vier Stammspieler nicht zur Verfügung. Carsten Bernstein ging stark angeschlagen in die Partie vor rund 350 Zuschauern. Trotz der personellen Probleme sah es in Hälfte eins so aus, als ob die SG das Spiel gewinnen könnte. Doch im zweiten Abschnitt hatten die Gastgeber mit dem Spiel des Tabellen-sechsten aus Herford arge Probleme. Insgesamt 30 Fehlwürfe waren zu viel. • vol

Tore: Mat. Kleikamp (9), Suntrup (5), Königsmann (4), Bernstein (3), Mar. Kleikamp (2), Haake (2), Jö. Hunke-möller

Sechste im M*-Springen

Drensteinfurt • Anna Vogt belegte bei einem Hallenturnier in Hamm-Rhynern in einem M*-Springen mit Ste-Stute „Polarnacht“. Das Paar

belegte bei einem Hallenturnier in Hamm-Rhynern in einem M*-Springen mit Ste-Stute „Polarnacht“. Das Paar

Stellenangebote

Umschulungen – jetzt starten

TÜV NORD Bildung führt Umschulungen in über 30 Berufen durch. Die Agentur für Arbeit oder das Job-Center fördern in bestimmten Fällen mit **Bildungsgutscheinen**. Wir beraten Sie gern zu Angeboten und Förderprogrammen.

Gewerblich-technische Berufe (Auswahl)

- Elektroniker/-in Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik/Fachlagerist
- Industriemechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Maschinen- und Anlagenführer
- KFZ-Mechatroniker/-in
- Koch/Köchin
- Tischler/-in, Maler und Lackierer/-in
- Technische/-r Produktdesigner/-in
- Triebfahrzeugführer/-in (Lokführer/-in)

Kaufmännische Berufe/IT (Auswahl)

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Steuerfachangestellte/-r
- Fachinformatiker/-in

Start: 01.02.2016 (möglicher Einstieg bis 31.03.2016)

TÜV NORD Bildung – auch in Ihrer Nähe: u.a. Bergkamen, Datteln, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Kamp-Lintfort, Lünen, Oberhausen, Recklinghausen

TÜV NORD Bildung GmbH & Co. KG
info-bildung@tuev-nord.de
www.tuev-nord-bildung.de

Weitere Informationen unter der kostenfreien Servicenummer: **0800 8888 121**
Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr

Ascheberg: Wäscherei sucht freundliche/n Mitarbeiter/in auf 450 € Basis. ☎ 02593/1810

Putzhilfe (inkl. Bügeln) für Privathaushalt in Greven (4 Std./Woche, Fr. bzw. Sa.) auf Minijob-Basis gesucht. ☎ 02571/5871009.

Zuverlässige Putzhilfe in Gimble für 4 Std./Woche gesucht. Privathaushalt. Bei Interesse: ☎ 01 72/ 234 47 81.

REINIGUNGSKRAFT in Lüdinhagen gesucht. Freitags 1 - 2 STD. ☎ 01 74/9 51 79 87.

Stellengesuche

Gärtner sucht Arbeit jeglicher Art. ☎ 01 52/21 64 01 13.

50-jähr. Betriebsschlosser mit Handicap, in ungek. Stellung, mit langjähr. Berufserf. im Reparatur-/Instandsetzungswesen, sucht Neuanstellung als Berufsschlosser. ☎ 01577/1200824.

Übernahme Hecken-, Strauch-, Baumschnitt. ☎ 02 51/ 1 49 18 11 oder 01 76/ 20 43 66 77.

Aus- und Weiterbildung

Erf. Nachhilfelerhrerin erteilt Unterricht in div. Fächern z.B. Engl., Deutsch, Mathe, Franz., Spanisch, Rechnungswesen, Bio, Chemie, Physik im Raum ST, MS, Emsdetten ☎ 0170/4150419

Erfahrene Grundschullehrerin erteilt qualifizierte Nachhilfe in Ascheberg und Umgebung. ☎ 0160/91765775

Latein, Mathe, Englisch. Seriöser Unterricht bei Ihnen zu Hause. ☎ 0177/6874901.

Möbel und Einrichtungen

Esstisch, ausziehbar, Ø 120cm u. 8 Polsterstühle, blau-weiß, Edelstahl-Doppelpüle neu, 1,20m ohne Unterschrank, ☎ 02552/4367.

Verkauf: Vitrinenschrank (b: 140 x h: 198 cm) Eiche hell massiv, VB: 550 €. Couchtisch (126 x 73 cm)Eiche hell massiv, VB: 150 €. ☎ 0 25 71/ 5 45 35.

Neuwertiger Esstisch sowie 4 dazu passende Stühle, gepolstert, massiv Eiche, für 300,- € zu verk., ☎ 0 25 71/ 40 261

Verkäufe

Ca. 400 CD's zu verkaufen. Preis VS. ☎ 0163/1803563.

Suche von privat, Pelzmantel oder Jacke, Garderobe, Lederhandtaschen, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Silberbestecke, Münzen, Armbanduhren, u. alles an Schmuck. Herr Klär seit 1975, ☎ 02 09/94 57 36 82 od. 01 77/8 05 04 18.

Werkzeug (Maschinen, Bohrer, Sägeblätter, Trennscheiben, u.v.m.) gut, neu u. gebraucht, zu verk. Senden, ☎ 0160/92270163.

Haushaltsauflösung auf 200 m², nur Sa. (27.02.) v. 10-16 Uhr, Antik, Möbel, Bilder, uvm., Kattenvenner Str. 38, 49549 Ladbergen.

Gitarren – Noten – Zubeh. Werkstatt – Handel – Verleih. Ronge ☎ 0 25 99/ 1 86 3 · www.personal-guitar.de

Kaminholz 45 €, Nadelholz 35 €. ☎ 01 51/28 21 72 91

Orientteppich 2,56 m x 3,24 m, gebraucht, zu verkaufen. Preis VS (Selbstabholung) ☎ 0176/ 51453673

Gesuche

Ankauf Pelze, Krokotaschen, antike Möbel, alte Bibeln, Kronleuchter, Näh-/Schreibmaschinen, Teppiche, Porzellan, Bilder, Puppen, Uhren, Bernstein, (Korallen-), Schmuck. Garantiert seriös! Herr Esper, ☎ 0163/6238172.

Achtung Sammler sucht! Pelzmäntel, Abend-u. Trachtenmode, Kleinmöbel, Porzellan, Bernstein, Zinn-/Silberbesteck, Uhren, Gold-/Silberschmuck, Orientteppiche, alte Weine/Spirituosen. ☎ 0163-4678528

Kaufe Bekleidung aller Art, Pelze, Uhren, Bleikristall, Münzen, Schreib-/Nähmasch., Lampen, Teppiche, Porzellan u. Krüge, Zinn, Silberbesteck, Schmuck, ☎ 0152/ 07644757.

Kostenlose Abholung von Gefriertruhen, Gefrierschränken, Waschmaschinen, Metall und Schrott. ☎ 01 51 / 12 30 20 62

Achtung! Kaufe Modeschmuck, Uhren und Münzen jeder Art, Silber und Zinn jeder Art, Orientteppiche, Puppen und Römergläser, zahle bar. ☎ 0163/2452964.

Achtung Kauf! Pelze a. Art und Persianer, Teppiche, Abend-Trachten-Mode, Taschen, Kristall, Bilder, Bernstein, Korallen, Zinn, Orden, Münzen, Silberbesteck, Porzellan, alte Weine, Spirituosen, Uhren a. Art, Schmuck, Seriöse Abwicklung, Frau Lora 0157/83780522

Sammler su. Porzellan, Bleikristall, Römer, exkl. Handtaschen, Nerze, Münzen, Korallen, Bernstein, Modeschmuck, ☎ 0201/43367372

Kaufe Trödel, Antikes, Schallplatten, Altes u. Nettes aus Keller, Dachboden, Hausverkauf oder Nachlass. ☎ 0 25 72/8 91 35 oder 01 60/99 14 28 88.

Suche Akkordeon o. Harmonika u. 1 Saxophon. ☎ 01 76/80 08 21 54.

Gebrauchte Aalreuse zu kaufen gesucht, ☎ 02504/88423.

Suche gebrauchtes Akkordeon. Tel. ☎ 05242/42315 od. 05242/ 44943

Mercedes

C 180 Automatik, EZ 07/1995, TÜV 02/2018, 90 KW/122 PS, 121tkm, grau-met., el. SD, ZV, 8-f. bereift, NR, VB 2.800 €. ☎ 01577/1201542

Opel

Opel Corsa A, 30 Jahre alt, 40000 km, 2.900 €, 10 Jahre abgemeldet. Tel. ☎ 05242/42315 od. 05242/ 44943

Wohnmobile

Kauf Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36 160 www.wm-aw.de FA

Reise und Erholung

Cuxhaven/Duhnen/Döse/ Sahlenburg: FeWo's für 2-5 P., strandnah, ☎ 02505/6080300.

Ferienhaus (neu) an der Thülsfelder Talsperre zu verm. Max 6 Personen. Ab 75€/Nacht. ☎ 04494/926292.

Kroatien: Ferienhaus am Meer, pro Wo. 280 €, ☎ 0038/5996885151

Insel Rügen, Komfort-Ferienwohnung in Sassnitz ganzjährig zu vermieten, freie Termine unter: www.knicker-sassnitz.de, ☎ 0171/ 9754684.

Kroatien Trogir bei Split, Komfort-FeWo, f. 2-6 Pers. zu vermieten von Mai-Oktober 2016, ☎ 02575/3816

Harlesiel/Dornumersiel, FeWo/FH strandnah, 2-6 Pers., Ostern/Sommer frei, nordsee-friese.de, ☎ 0 58 46/24 85,

Verschiedenes

Flohmarkt wg. Umzug. Samstag, 27.02. von 10-16 Uhr. Seminarstr. 27a, Burgsteinfurt. Deko, Bücher, Bilder usw., keine Möbel.

WERKSTATT für Bildeinrahmungen: Passepartout-Zuschnitte Ronge ☎ 02599/1863

Habe eine 2- und 3-Sitzer Ledercouch kostenlos abzugeben, in Dreingau. ☎ 02508/8593

Modemarkt Second-Hand & Neu für Frauen 28. Feb. 11-16 Uhr. viele Male mit über 120 Ständen. Stadthalle Hiltrup. MÜNSTER. Info: www.frauenkram.land

Verkäufe Häuser

DHH in Walstedde zu verk., ca. 165 m² Wfl., 300 m² Grdst., Bj. 96/97, ideal für Familie, sehr gute Ausstattung, fortfl. renoviert zB. neue Gas-Hzg. ☎ 0152/33891099

Ankauf Häuser

Suche ein kl. abgeleg. Ferien-Bootshaus, Jagdhütte o.ä. im MS-land z. Kauf für Abenteuer-/WE-urlaub am Wasser o. in einem kl. Wald. Angebote bitte an: muenster-verkauf@gmx.de.

Vermietung Häuser

Laer, DHH 112 m² Wohnfl. + 56 m² Keller, 2 PKW Stellp., Garten/Terrasse in Top schöner Lage, besonders für Familien geeignet, zu vermieten. ☎ 01 79/4 64 72 81.

Lüdinghausen, Olfener Str., ruhige Wohnl., EFH zu verm., EG, AR, Diele, WC, Küche, EBzi., Wohnzi. m. Kachelofen. OG, 4 Zi. u. gr. Bad/WC, KG, Waschräum, gr. Hobbyraum, Trocken/Heizungsraum, Vorratskeller, WC. Gr. Garagenhaus m. Nebenraum, ca. 50 m², Grundmiete 950 € + NK + Kaution, ☎ 0151/10521691.

Dreingau, freistehendes EFH

ab 01.06.2016 von privat zu vermieten. Ruhige Lage auf 800 qm Grundstück mit schönem Garten, 120 qm Wfl., 6 Zimmer, Küche, 2 Bäder, 50 qm Garagengebäude + großes Carport + Keller. Miete 1190 € inkl. Garage/Carport + NK u. Kaution. Mail: ro.hoffmann48@t-online.de

Mietgesuche Häuser

Suche Haus zur Miete, mind. 3 Zi., mögl. mit Garage/Garten, bis 650 € KM. ☎ 01 76-78 12 53 85.

Vermietung Wohnungen

LH, DG-Whg., 75 m², 3 ZKB, Balkon, ruhige zentrale Lage, KM 350 € + NK, ☎ 02591/5697.

Glandorf: Helle 4-Zi.-Wohnung

Küche, Bad, Loggia, 95 m², Keller, Garage, Einstellplatz, Abstellraum, Gartenstück, Bad u. Wohnzimmer, Fußbodenheizung, zum 01.05.2016 in Glandorf zu vermieten. ☎ 01 71/1 70 07 15, nach 15.00 Uhr.

Olfen, schöne 3,5 ZKDB, 1. OG im ZFH

Bj. 2000, ca. 100 m², Loggia, AR, Keller m. sep. Eingang und Treppenhaus, Garage u. Stellpl., KM 600 € z. z. 01.06.16 zu verm., ☎ 0160/97552210.

Sonstige

Gewerbl. Räumlichkeit, ca. 200 m² in Lünen-Alstätte ab sofort, ☎ 0 23 06/5 63 34.

Partnerschaften

Welche Frau sucht einen netten, kulturellen, symp. Mann. ☎ 0170/ 4513972.

Dienstleistungen

Baumwurzeln ausfräsen, Ascheberg ☎ 01 60/2 52 45 30.

Jeden Freitag v. 10.30-19.00 Uhr auf dem Parkplatz der **Firma Dortmann**, Schützenstraße 1, Drensteinfurt

Frisch gegrillte Hähnchen & Schweinshaxen

Guten Appetit wünscht Ihnen **Hof Schnieder GRILLHAHNCHEN** >>goldbraun & knusperfrisch<<

Unser Geschäft bleibt vom 29.02.16 bis zum 08.03.16 geschlossen.

„Die Wildwuchsfrauen“

Margret Schwis
Clara-Schumann-Str. 3
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02508/8799

Ihre Ansprechpartnerin: **Kerstin Haag Medienberaterin**

Telefon 02508/9903-12
Telefax 02508/9903-40
kerstin.haag@dreingau-zeitung.de
www.dreingau-zeitung.de

Dreingau Zeitung

Südsudan +++ Flüchtlingslager Batil +++ Gandhi Pant (47) +++ Krankenpfleger aus Australien +++ 2. Mission +++ 300 Patienten pro Tag +++
© Nichole Sobocki

WIR HÖREN NICHT AUF ZU HELFEN. HÖREN SIE NICHT AUF ZU SPENDEN.

Leben retten ist unser Dauerauftrag: 365 Tage im Jahr, 24 Stunden täglich, weltweit. Um in Kriegsgebieten oder nach Naturkatastrophen schnell und effektiv handeln zu können, brauchen wir Ihre Hilfe. Unterstützen Sie uns langfristig: Werden Sie Dauerspende.

www.aerzte-ohne-grenzen.de/dauerspende

Spendenkonto • Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00 • BIC: BFSWDE33XXX

DAUERSPENDE ab 5,- im Monat

MEDECINS SANS FRONTIERES ARZTE OHNE GRENZEN e.V. Träger des Friedensnobelpreises

AGM Anzeigenblattgruppe Münsterland | **HALLO BLICK PUNKT** Dreingau Zeitung

UNSERE NÄCHSTE SONDERBEILAGE

Ich bin dann mal ... weg!

Das Magazin mit Ausflugstipps für das Münsterland erscheint in allen HALLO- und BLICKPUNKT-Ausgaben sowie Dreingau Zeitung am Sonntag, 20. März 2016 bzw. Mittwoch 23. März 2016.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

ANZEIGENSCHLUSS: MI. 09. MÄRZ 2016

Ihre Ansprechpartnerin: Kerstin Haag
Tel. 0 25 08/99 03-12 | Fax 0 25 08/99 03-40

Ich bin dann mal ... weg! AUFLAGE ca. 288.000 Exemplare

AGM Anzeigenblattgruppe Münsterland

INEU! www.clubklein-paris.de
10-15 neue Girls 18+ neue Preise - alles geht!!!
1 x Spaß 25,- €, Tageskarte ohne Zeitlimit
Der Preishammer - mit Buffet, mit W-Pool und Sauna
Neues Ambiente - LH, Hans-Böckler-Str. 48 · Tel. 02591-94 05 17
NEU! Mo.- Mi. Dessous, Do.- So. FKK NEU!

Totalclub-Seim.com 1Std nur 49,99€ 2xSpaß Der Sauna All-inclusive Club Güterslohstr. 18 52379 Seim ☎ 02592-978 6473 3Std nur 69,99€ 4xSpaß Tag nur 89,99€ 8xSpaß

THAI TOP SERVICE Massage & Beauty MS-Handorfer Str. 57 ☎ 0162-87 97 183

GABY heiß & vollbusig massiert geil überall & mehr... AUCH Hausbesuche ☎ 01577 - 370 92 90

DAY & NIGHT CLUB VILLA IM PARK 02591 - 968 55 95 Eintritt FREI
Celina heiße Türkin tabulos
Gegen Vorlage der Anzeige ein Freigetränk
Täglich Mo-Do 12-1 Uhr | Fr-Sa 14-6 Uhr | So 14-1
Seppinger Str. 45a | Lüdinghausen | villa-im-park.com

Bei ANNA! ☎ 0251 - 131 25 57